



Jahresrückblick der Stadt Aalen

2019

Zahlen, Fakten, Impressionen

Inhalt

DIE CHRONIK 2019

04–07

STADTENTWICKLUNG

08–11

AUS DEN ORTSCHAFTEN

12–13

POLITIK

14–17

KULTUR

18–27

BILDUNG UND BETREUUNG

28–30

INTERNATIONALES

31–33

NACHHALTIGKEIT

34–37

SPORT

38–39

STATISTIK

40–43

IMPRESSUM | Herausgeberin: Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Presse- und Informationsamt

Bildnachweise: Sofern nicht anders genannt, Stadt Aalen.

Oliver Giers S. 9, S. 10, S. 17, S. 19, S. 30, S. 38; Ingrid Hertfelder S. 11; Peter Schlipf S. 16, S. 19; Thomas Siedler S. 18, S. 22; Kunterbunt e.V. S. 20; Andrea Hatam S. 20, S. 23, S. 33; www.regicockpit.de S. 20; Tanja Raschka S. 21; Privat S. 21; Hannelore Weittbrecht S. 24; Josef A. Schaeble S. 24; Prof. Cordula Gudemann S. 24; Martina Geist S. 24; Sylvia Wanke S. 25; Kunstverein Aalen S. 25, S. 26; Stiftung Schloss Fachsenfeld S. 26; Galerie Hebecker S. 26; Museumsgalerie Wasseralfingen S. 27; Liebl Architekten BDA S. 28; Sylvia Möcklin S. 32; Stadtwerke Aalen GmbH S. 39; www.franz-mueller.com S. 39
Gestaltung: H1QN GmbH Werbeagentur, Aalen

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

Gedruckt auf »RESPECTA 60 satin«

Liebe Bürgerinnen und Bürger Aalens,
verehrte Besucher und Freunde unserer Stadt,

Aalen ist als größte Stadt in Ostwürttemberg das pulsierende Herz der Region. Mit einer leistungsfähigen Verwaltung ausgestattet, sind 2019 viele Projekte in Aalen und seinen sieben Teilorten nach vorne gebracht worden. Aalen ist eine attraktive und lebendige Stadt, die den anhaltenden Aufschwung genutzt hat, um seine Infrastruktur auszubauen und zu verbessern. In diesem Jahresrückblick 2019 finden Sie die wichtigsten Ereignisse aus allen Bereichen des städtischen Lebens nochmals ins Gedächtnis gerufen.

Die Anzahl der bearbeiteten Projekte bleibt hoch. Im Rahmen der integrierten Stadtentwicklung werden alle Aufgabenbereiche kommunaler Selbstbestimmung gleichermaßen vorangebracht. Bildung und Betreuung, die „Forschungsstadt Aalen“, Wohnen und Innenentwicklung, Kultur und Freizeit, Nachhaltigkeit und Klimaschutz – all diese Aufgaben zeigen, dass Aalen sich rasant weiterentwickelt. Und das mit soliden Finanzen: Der Schuldenstand wurde 2019 weiter reduziert, obwohl Rekordinvestitionen anstanden. Unter Berücksichtigung der Rücklagen lag der Schuldenstand Ende 2019 nur noch bei 10 Millionen Euro – beste Voraussetzung alle Aufgaben 2020 meistern zu können.

Im Rathaus standen einige Stabwechsel an. Im Bauordnungsamt, der Wirtschaftsförderung sowie im Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität haben neue Führungskräfte ihre Aufgaben übernommen. Die Diskussion über die notwendige Modernisierung des rund 45 Jahre alten Rathaus-Baus – einem Vertreter der Epoche des Brutalismus – wurde unter Einbeziehung von Experten und der Bürgerschaft umfassend geführt.

Hervorzuheben ist unter den städtischen Projekten die Wiedereröffnung des Limesmuseums im Mai 2019 als herausragender Schauplatz der römischen Geschichte in Süddeutschland. Auf dem größten innerstädtischen Entwicklungsgebiet, dem Stadtoval, gab es 2019 im Monatstakt Spatenstiche und Richtfeste zu feiern. Dort ist nun deutlich das Flair eines innerstädtischen Quartiers zu erleben. 2020 wird der KubAA eröffnet: für Theater, Musikschule, Kino, Orchester und Ballett.

Die Arbeit geht der Verwaltung zurzeit nicht aus – Bewältigen der Aufgaben rund um die Pandemie - werden breiten Raum einnehmen. Die Herausforderungen der Zukunft nehmen wir gemeinsam an. Bei der Lektüre dieses Rückblicks auf das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen viele gute Erinnerungen an das „Jahr vor Corona“.



Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Die Chronik 2019

Die Höhepunkte

JANUAR

Die Stadt Aalen hat als erste deutsche Kommune eine **Fairtrade-App** auf den Weg gebracht.

Gemeinsam mit 41 Städten und Kommunen präsentiert sich Aalen unter dem Dach „Tourismus Ostalb“ auf der **CMT-Touristikmesse** in Stuttgart. Themen sind u.a. das neue Limesmuseum und das Mitmachmuseum explorhino.

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut hat Aalen beim bundesweiten Wettbewerb „Start-up BW local“ als **„Gründungsfreundliche Kommune“** ausgezeichnet.

Die Stadt setzt, unterstützt von der GOA, den **Aktionsplan Müll** mit Schwerpunkt Prävention in die Tat um.

Die zukunftsweisende **Glasfasernetz-anbindung an das Breitbandnetz** wird in den Aalener Teilorten Rauental, Schwalbenhof und Vogelsang in Betrieb genommen.

Die Geschäftsstelle Dewangen wird in der **Neuen Mitte Dewangen** ihrer Bestimmung übergeben. Unter den Verwaltungsräumen befindet sich der Genossenschaftsladen WellandMitte.

Die erneuerte **THG-Sporthalle** wird für den Schul- und Vereinssport freigegeben.

Schulen, die sich am „fifty-fifty-Projekt“ beteiligen, erhalten ihre Einsparschecks. Seit 2015 konnten die Schulen ihre **Energiekosten um 100.000 Euro senken**.

MÄRZ

160 Wissenschaftler nehmen an dem 43. Treffen des Koordinierungsgremiums des **Europäischen Geopark Netzwerks in Aalen** teil.

Das **Mitmachmuseum explorhino** feiert seinen ersten Geburtstag mit einem Programm für die ganze Familie.

Die Stadt Aalen investiert knapp vier Millionen Euro in ein **neues Klärbecken** bei der Kläranlage im Hasennest

Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin **Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut** eröffnet

den **AAccelerator, „Beschleuniger“**, für **creative Geschäftsideen** und Start-ups.

Rund 100 Bürgerinnen und Bürger, sowie Akteure der Seniorenarbeit diskutieren über ein **generationengerechtes Aalen 2035**.

Die Menschenrechtsorganisation „SOLWODI“ eröffnet in Aalen die erste **Beratungsstelle für Frauen in Not** in Baden-Württemberg.

Nach dem verheerenden Wirbelsturm in Mosambik startet ein breites **Aalener Bündnis** eine Spendenaktion für den schnellen Wiederaufbau des zerstörten Gesundheitszentrums an der **Universität in Beira**.

MAI

Der **VR-Kunstpreis** geht in diesem Jahr an Professorin Cordula Gündemann aus Stuttgart. Die Sonnenhofschule in Schwäbisch Hall erhält den **dritten Inklusionspreis**, den die Stadt Aalen und die VR-Bank Ostalb gemeinsam vergeben.

Mit einem symbolischen Spatenstich startet der Bau von **40 neuen Parkplätzen** am Häselbachstadion in Unterkochen.

40 Vereine und Institutionen stellen sich im Mai bei der Ehrenamtsbörse im Rathausfoyer vor und werben für sich. Die **digitale Ehrenamtsbörse** geht ans Netz.

Mit einer Feierstunde bei der Sternwarte auf der Schillerhöhe

begeht die Astronomische Arbeitsgemeinschaft Aalen das **50-jährige Bestehen der Sternwarte**.

Der rund 5,5 Millionen Euro teure neue naturwissenschaftliche Fachklassentrakt des **Schubart-Gymnasiums** wird im Beisein von Regierungspräsident Wolfgang Reimer feierlich übergeben.

Stadt Aalen feiert **70 Jahre Grundgesetz** vor dem Rathaus. OB Thilo Rentschler erinnert an die Weimarer Republik sowie die Verbrechen des Nationalsozialismus und würdigt das Grundgesetz als Basis für Frieden, Freiheit und Wohlstand.

Der Gemeinderat fasst den Beschluss den Entwurf des Büros 4a Architekten aus Stuttgart in

Kooperation mit dem Landschaftsarchitekturbüro Adler und Olesch aus Mainz für den Bau des neuen **Kombibades im Hirschbach** umzusetzen.

Der neue Aalener Gemeinderat hat 49 Sitze. 29.528 Wähler haben ihre Stimme abgegeben und insgesamt 841.050 gültige Stimmen für die Kandidaten auf den acht Wahlvorschlägen abgegeben.

Mit der neuen **Verleihstation am Aalener Hauptbahnhof** mit drei Rädern und vier Pedelecs wird Aalen Teil von RegioRadStuttgart.

Die Erschließung des **Baugebiets Maiergasse** in Wasseralfingen ist abgeschlossen. Auf der rund sechs Hektar großen ehemaligen Industriebrache entsteht Wohnraum für 600 Menschen.

Das **Neubauprojekt** auf dem Blumen-Ulrich Areal beginnt.

Das **Limesmuseum Aalen** wird nach 2,5-jährigem Umbau und energetischer Sanierung mit neu konzipierter Dauerausstellung wiedereröffnet. Ministerpräsident Winfried Kretschmann nimmt am Festakt teil.

01 2019

02 2019

03 2019

04 2019

05 2019

06 2019

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann informiert sich im Kopernikus-Gymnasium über den **Stand der Digitalisierung**.

Im Foyer des Aalener Rathauses wird das 50jährige Bestehen der **Aalener Fastnachtzunft** gefeiert.

Stadtplanungsamt und Bauträger erhalten für das **Quartier am Stadtgarten** den Flächenrecyclingpreis der Architektenkammer für herausragende und gelungene städtische Innenentwicklung.

Bau von weiteren **zehn Wohneinheiten an der Gartenstraße**. Auf 800 m² Grundstücksfläche entstehen 680 m² Wohnraum.

Im größten bundesweiten Wettbewerb für „smarte“ Städte

und Regionen erreicht die Stadt Aalen mit ihrem Beitrag **„Zukunftsstadt trifft Bürgerschaft“** das Finale der besten sechs Beiträge.

Der Lehrer- und Verwaltungsbereich des **Kopernikus Gymnasiums** wird für 900 000 Euro modernisiert.

Im Rahmen des ersten Schubart-Symposium wird die **Schubart-Gesellschaft** gegründet.

Als **„UNESCO-Geopark“-Schule** ist das Schubart-Gymnasium jetzt auch offiziell Teil des Geoparks Schwäbische Alb.

Die **Wohnungsbau Aalen** erstellt an der Stuttgarter Straße ein dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus.

„**OB on Tour**“: OB Thilo Rentschler setzt seine Tour durch die Aalener Ortsteile in **Dewangen** fort.

Auf Initiative des **Freundeskreises der Kocherburgschule** pflanzen Kinder zehn Obstbäume auf dem städtischen Grundstück hinter der Schule in Unterkochen.

In der Nacht zum 23. April bricht ein verheerender **Brand im Kubus** aus. Die Feuerwehr kann ein Übergreifen des Brandes auf umliegende Gebäude verhindern.

Startschuss für die **„Imageoffensive Röttenberg – wir packen’s an!“** Unter Beteiligung der Bewohner sollen Konzepte und

Projekte erarbeitet werden, die das Wohngebiet noch attraktiver machen sollen.

Rund 100 Gäste feiern **Richtfest des Kulturbahnhofs** auf dem Stadtoval.

Mit einer Feierstunde würdigt die Katholische Gesamtkirchengemeinde die Eröffnung von **zwei neuen Kinder- und Familienzentren** in den Kindergärten St. Franziskus und St. Josef.

Mit einem Dorffest feiern die Dewanger die Fertigstellung ihrer **„Neuen Mitte“**.

Zum zweitägigen **Ostalb-Festival** mit Schlagerparty und Fanta4 als Topact kommen 19.000 Besucherinnen und Besucher in die Aalener Ostalb Arena.

Das Grünflächen- und Umweltamt erhält 30 Jahre nach seiner Gründung im Zuge der Neubesetzung der Amtsleitung mehr Kompetenzen und einen neuen Zuschnitt. Zu den drei Abteilungen Umwelt, Grünflächen und Friedhofswesen kommt die Abteilung **„Umweltfreundliche Mobilität“** hinzu.

Mit einem symbolischen Spatenstich startet Palm offiziell den **Bau der neuen Papierfabrik in seinem Werk in Neukochen**. Das 500 Millionen Euro teure

Projekt wird den rund 300 beschäftigten Mitarbeitern am Standort eine berufliche Perspektive im Traditionswerk geben.

Der Grundstein für den Bau von 25 Wohnungen ist gelegt: Wilma Wohnen Süd startet das Projekt „The Frame“ an der **Grünen Mitte auf dem Stadtoval**.

2019 steht die konkrete Umsetzung des **Integrationskonzepts der Stadt Aalen** an. Bürgerinnen und Bürger diskutieren Ziele der Handlungsfelder Vernetzung, Wohnen, Bürgerschaftliches Engagement sowie Bildung und Sprache aus dem Integrationskonzept.

In diesem Jahr steht die Aalener Sommeraktion unter dem Motto **„Aalen City für Kids“**. In der gesamten Innenstadt sind Spielgeräte aufgebaut, die zum Klettern, Rutschen und Schaukeln einladen.

Die Staatssekretärin für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, verleiht die **Conradin-Kreutzer-Tafel** an 17 Vereine der Amateurmusik, darunter das Städtische Orchester Aalen.

FEBRUAR

APRIL

JUNI

JULI

Im Juli startet **Architekt Prof. Arno Lederer** mit seinem Vortrag „Sind die Abrisse von heute die Bausünden von morgen?“ die Debatte zur geplanten Sanierung des Aalener Rathauses.

Unter dem Motto „Afrika – Agenda 2030; 17 Ziele für unsere Welt“ findet das **dritte Faire Frühstück** im Aalener Rathausfoyer statt.

Aalen und Saint-Lô feiern ihre **40-jährige Städtepartnerschaft**. OB Thilo Rentschler und Bürgermeister Francois Brière setzen ihre Unterschrift unter **eine neue Freundschafts- und Friedenserklärung**.

Zwei neue Straßennamen für das Baugebiet Hungerbühl: Otto-Palm-Straße und Tugendhat-Straße erinnern in Unterkochen an **Pioniere der Papierherstellung** mit sozialer Verantwortung.

Die **Kaltsporthalle des TSV Dewangen** mit 1.100 m² Sportfläche wird eingeweiht.

Zum 111-jährigen Bestehen des FV Viktoria Wasseralfingen hat der Verein einen **Generationen-Bewegungspark** am Erzstollen eingeweiht.

Die Denkmalstiftung Baden-Württemberg ernannt die Bohlschule zum **Denkmal des Monats**. Das 1906 erbaute Gebäude besitzt eine außergewöhnliche Fassade mit Kellenputz, die es zu erhalten gilt.

Spatenstich auf dem **Schnepf-Areal** im Ortskern Wasseralfingens: Hier entsteht ein fünfgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus für 6,5 Millionen Euro.

Die neuen **Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher** werden nach den Vorschlägen aus den

Teilorten durch den Aalener Gemeinderat gewählt.

Spatenstich zur **Firmenerweiterung von ISO-Chemie** am Hauptstandort Aalen. Bis 2025 wird das Unternehmen hier 50 Millionen Euro investieren und die Mitarbeiterzahl auf 400 verdoppeln.

Der Schubart-Literaturpreis wird an den Autor **Daniel Kehlmann** verliehen. Er erhält den mit 15.000 Euro dotierten Preis für sein Werk „Tyll“. Autorin und Illustratorin **Nora Krug** erhält für „Heimat“ den Schubart-Förderpreis.

Der Initiator der europaweiten **Stolpersteinaktion** Günter Demnig verlegt weitere Stolpersteine zum Gedenken an acht Menschen in Aalen, Hofherrnweiler und Fachsenfeld.

Nach einjähriger Bauzeit wird das neue **Parkhaus II am Ostalbklinikum** eröffnet. Insgesamt stehen darin auf elf Ebenen 237 Parkplätze zur Verfügung.

Bereits zum 5. Mal findet die **Einbürgerungsfeier** der Stadt Aalen und des Ostalbkreises statt. 16 Personen erhalten die deutsche Staatsbürgerschaft.

Die vierte Station der Serie der **Stadtteilrundgänge** führt OB Thilo Rentschler nach **Fachsenfeld**.

Der neue Standort der **Ortsbücherei Fachsenfeld** wird auf rund 250 m² in der Reinhard-von-Koenig-Schule eröffnet.

07 2019

08 2019

09 2019

Beim **19. Galgenberg-Festival** gastiert neben dem traditionellen Vereinsorchester die amerikanische Band Los Lobos auf dem Gaskessel-Areal.

Die neue **Spionkarte der Stadt Aalen** tritt in Kraft und löst den Familien- und Sozialpass ab.

Aalens Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle empfängt Staatssekretärin Petra Olschowski sowie Dr. Claudia Rose im **Limesmuseum**. Die beiden Vertreterinnen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst werden von Prof. Dr. Claus Wolf, Direktor am Archäologischen Landesmuseum, geführt.

Mit einem Spatenstich startet der Bau des neuen **Kunstrasenplatzes des SV Ebnat**.

Die zweiten **Kulturwochen Aalen** versprechen ein prall gefülltes Programm mit Tanz, Theater, Musik und Kunst.

Zehntausende fröhlich feiernde Menschen in der Aalener Innenstadt, drei Tage strahlender Sonnenschein und ein stimmiges Showprogramm auf den Bühnen – das ist das **Resultat der 45. Reichsstädter Tage**.

Ein buntes Programm aus Festen, Lesungen, Filmvorführungen, Theater und einem Fußballspiel bieten die **Interkulturellen Wochen** vom 21. September bis 13. Oktober. Unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ setzen sich 28 Organisationen für Fairness, Toleranz und gegenseitigen Respekt in der Gesellschaft ein.

Das Baugruppenprojekt SOA I feiert **Richtfest auf dem Stadt-oval**. Das in reiner Holzbauweise konzipierte Niedrigenergiegebäude hat je vier Drei- und Vierzimmerwohnungen.

Die **Freiwillige Feuerwehr** der Stadt Aalen freut sich über die Unterstützung von Neuanschaffungen durch den Landkreis. Dafür erhält die Stadt Aalen vom Landkreis Zuschüsse in Höhe von 198.000 Euro.

In **sieben Punkthäusern** entstehen **am Rötensberg** 71 neue Wohnungen. Auf dem 8.500 m² großen Hanggrundstück entsteht Wohnfläche mit rund 5.300 m².

Im Rahmen einer Feierstunde wird an die Erbauung des **Bürgerspitals vor 300 Jahren** erinnert.

Minister a. D. für Energie und Bergbau in Ecuador, **Alberto Acosta Espinosa**, trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Gemeinsam mit den Musikern von Grupo Sal tritt der Minister am 21. September im Rahmen der interkulturellen Wochen auf.

Bei strahlendem Sonnenschein findet in Dewangen das erste **interkulturelle Drachenfest** statt.

Ulla Schell wird für ihr langjähriges Engagement für den Körperbehindertenverein Ostwürttemberg sowie für ihre besondere Leistung mit einem körperlichen Handicap ein schicksalhaftes Leben zu meistern, mit dem **Bundesverdienstkreuz** ausgezeichnet.

OKTOBER

Die **25. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage** finden in Aalen statt. Gemeinsam mit 19 beteiligten Institutionen bietet die Stadtbibliothek Aalen rund 100 Veranstaltungen – darunter Autorenlesungen und Mitmachaktionen. Zur Eröffnung kommt Staatssekretärin Petra Olschowski.

Im Rathausfoyer wird die Ausstellung des Kunstvereins Aalen **„Lehrer Rembrandt – Lehrer Sumowski“** eröffnet. Die Ausstellung ist in der Galerie des Kunstvereins im Alten Rathaus zu sehen.

Prof. Werner Sobek ist der zweite Architekt, der sich in seinem Vortrag **„Einen anderen Blick auf den Umgang mit alter Bausubstanz“** mit den besonderen Qualitäten und Vorzügen der Architektur der 1970er Jahre unter Berücksichtigung der Kohlendioxid-Bilanz auseinandersetzt.

Mehr als 600 Aalener Bürgerinnen und Bürger tauschen beim **Aalener Stadtradeln** für 21 Tage ihr Auto gegen das Fahrrad, legen 107.000 Kilometer zurück und sparen so insgesamt 15,2 Tonnen Kohlendioxid ein.

Bei der Aktion **#einheitsbuddeln** am Tag der Deutschen Einheit wird ein Zeichen für **mehr Klimaschutz vor Ort** gesetzt. 300 neue Bäume werden auf städtischem Grund bei Treppach gepflanzt.

Im Oktober wird zum ersten Mal in der Aalener Stadtkirche ein **Blaulicht-Gottesdienst** gefeiert.

Die Stiftung Naturschutzfonds beim Umweltministerium des Landes gewährt der Stadt Aalen einen Zuschuss von 512.000 Euro. Die Mittel sind bestimmt für die Umsetzung des **städtischen Maßnahmenkatalogs zum**

10 2019

11 2019

12 2019

Richtfest am neuen DRK-Zentrum mit Kindertagesstätte auf dem Stadt-oval.

Aalen nimmt teil am Bundesforschungsprojekt zur **„Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen“** im Rahmen des experimentellen Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt).

Zum **28. Aalener Jazzfest** kommen Samy Deluxe, Sheila E., Peter Fessler und weitere internationale Stars nach Aalen.

Die erste **Aalener Museumsnacht** von Limesmuseum und explorhio am 16. November steht unter dem Motto „Von den Legionären zu den Visionären“.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission zeichnen die Stadt Aalen zum fünften Mal für die herausragende **Bildungsinitiative für nachhaltige Entwicklung** aus.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Baubeschluss zur Ertüchtigung des Aalener Wahrzeichens **„Aalbäume“**. Vorausgegangen war eine Sondersitzung des Gremiums bei der alle Varianten vorgestellt wurden.

Der Gemeinderat beschließt die Fortschreibung des **Schulentwicklungsplans 2020**. Handlungsschwerpunkte sind

Artenschutz, den der Gemeinderat im April 2018 beschlossen hat.

Auf der Gewerbe- und Wohnimmobilienmesse **Expo Real** präsentiert sich Aalen als dynamische Forschungsstadt mit einer Vielzahl von Stadtentwicklungsprojekten sowie Themen nachhaltiger Urbanität.

Der 21-jährige **Weltmeister im Fliesenlegen**, Janis Gentner, aus Aalen trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

In Fachsenfeld werden zwei neue **E-Ladestationen der Stadtwerke Aalen** in Betrieb genommen.

Der **neue Geh- und Radweg zwischen Dewangen und Fachsenfeld** wird freigegeben. Die Investition der neuen Verbindung liegt bei 300.000 Euro, der Landkreis trägt davon ein Drittel.

Zehn sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner werden für den **Integrationsausschuss** gewählt. Elf der insgesamt 21 Sitze werden durch gewählte Mitglieder des neuen Gemeinderates besetzt.

Bei seinem Besuch in Aalen trägt sich **Bischof Gebhard Fürst** ins Goldene Buch der Stadt ein.

Der für den Tourismus zuständige Minister für Justiz und Europaangelegenheiten, Guido Wolf, besucht die **Mitgliederversammlung des Tourismusverbands Schwäbische Alb** in Aalen und trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

Die Kita mit 32 Plätzen im Albstift wird eröffnet. Das Mehrgenerationenprojekt vereint die **Betreuung von Jung und Alt** unter einem Dach.

Über 250 Ehrenamtliche aus allen Sparten werden am **Tag des Ehrenamts** im neuen Limesmuseum von OB Rentschler für ihr Engagement ausgezeichnet.

Nach dem Brand im April wird der **KUBUS** nach Rekordbauzeit wiedereröffnet.

Unter dem Titel „Zurück in die Zukunft!“ schließt der Ehrenpräsident der Architektenkammer Baden-Württemberg, **Wolfgang Riehle**, die **Vortragsreihe zur geplanten Sanierung des Aalener Rathauses** ab.

Mit **Verdienstabzeichen und Ehrenplaketten** werden elf Mitglieder des Gemeinderates für ihr Engagement in der Kommunalpolitik ausgezeichnet.

AUGUST

SEPTEMBER

NOVEMBER

DEZEMBER

STADTENTWICKLUNG



Palm investiert 500 Millionen in einen Neubau

Das Aalener Familienunternehmen Palm setzt mit Vertretern aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft den Spatenstich für den Neubau seines Werks in Neukochen. Das Herzstück ist eine neue Papiermaschine zur Herstellung von Wellpappenrohropapieren. Mit 500 Millionen Euro Investitionskosten gehört das Projekt zu den größten jemals getätigten im Kreis.

Wohn- und Geschäftshaus auf dem Schnepf-Areal

Ein fünfgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus entsteht mitten im Wasseralfinger Ortskern gegenüber Stephanuskirche und Rathaus Auf dem 1200 Quadratmeter großen Areal werden 6,5 Millionen Euro investiert.



Großbrand beschädigt KUBUS am Markt schwer



Bei einem Großfeuer im Aalener KUBUS am Markt werden Teile des im August 2017 eröffneten Einkaufszentrums stark beschädigt. Es kommen keine Personen zu Schaden. Oberbürgermeister Thilo Rentschler dankt allen Helfern von Feuerwehr, Rettungskräften und der Polizei für ihr rasches und beherztes Eingreifen. Durch das professionelle Löschen des Brands wird ein Übergreifen der Flammen auf andere Gebäude und Teile des Einkaufszentrums verhindert. Anfang Dezember wird der KUBUS wiedereröffnet.

Wohnungsbau Aalen entlastet den Wohnungsmarkt



Die Wohnungsbau Aalen errichtet an der Stuttgarter Straße ein dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus. In zentraler Lage entstehen dort zwölf Drei-Zimmer- und drei Zwei-Zimmer-Wohnungen. Im Erdgeschoss zieht die Firma Europcar ein. Die Baukosten liegen bei sechs Millionen Euro. Rund ein Viertel der Wohnungen sind als geförderte Wohnungen geplant und für Menschen mit geringerem Einkommen reserviert.

Spatenstich für weitere zehn Wohneinheiten an der Gartenstraße. Auf 800 Quadratmetern Grundstücksfläche entstehen auf vier Stockwerken 680 Quadratmeter Wohnraum. „Mit unserer Wohnbauoffensive sind wir als größte Stadt in der Region mustergültig unterwegs“ lobt Oberbürgermeister die Wohnungsbau Aalen. Mit ihrem 120-Millionen-Euro-Investitionsprogramm trage sie dazu bei, dass die Standortqualität steige.

Im Rötberg baut die Wohnungsbau Aalen GmbH sieben neue Häuser für 16,5 Millionen Euro. Es entstehen 71 Miet- und Eigentumswohnungen in attraktiv gestaltetem Außenbereich.

DRK baut sein neues Zentrum auf dem Stadtoval

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) feiert das Richtfest seines neuen Zentrums mit Kindertagesstätte und Mitarbeiterwohnungen mit zahlreichen Gästen. Barbara Bosch, Präsidentin des DRK-Landesverbands Baden-Württemberg, lobt das generationenübergreifende Projekt. In dem neuen Gebäude entstehen eine sechsheftige Kindertagesstätte für rund 100 Kinder, fünf seniorengerechte Apartments, Büroflächen für 34 Mitarbeiter sowie zwölf Mitarbeiterwohnungen.



Bohlschule ist Denkmal des Monats Juli

Die Denkmalstiftung Baden-Württemberg wählt das Bildungshaus Bohlschule zum Denkmal des Monats Juli. Das 1906 erbaute Gebäude besitzt eine außergewöhnliche Fassade mit Kellenputz, die es zu erhalten gilt. Die Urkunde wird in einer Feierstunde an die Nutzer der Bohlschule symbolisch überreicht. Die Sanierung wird mit 25.000 Euro durch die Denkmalstiftung und 32.000 Euro durch das Landesamt für Denkmalpflege unterstützt.





Preis für gelungene Innenentwicklung

Für das "Quartier am Stadtgarten" hat die Stadt Aalen mit den Bauträgern Wohnungsbau Aalen und Essinger Wohnbau den Preis der Architektenkammer für herausragende und gelungene städtische Innenentwicklung erhalten. „Innenentwicklung sowie das Aufsiedeln von Industriebrachen bildet in Aalen einen Schwerpunkt. Die städtebaulichen Themen gehen uns deshalb nicht aus“, sagt OB Rentschler.

Gärtnerei-Areal Ulrich wird neu bebaut

30 klassische Geschoss-Wohnungen, davon acht sozial gefördert, 20 seniorengerechte Domizile sowie 15 Tagespflegeplätze und ein Blumenladen – das sind die Eckpunkte der rund 14 Millionen Euro schweren Investition in die Neubebauung der ehemaligen Gärtnerei Ulrich. Die Essinger Wohnbau errichtet ab Frühjahr 2020 auf dem 3100 Quadratmeter großen Areal zwischen Rombacher und Bischof-Fischer-Straße in Kooperation mit dem DRK drei viergeschossige Bauten inklusive einer Tiefgarage mit 46 Stellplätzen.

Bürgerspital wurde vor 300 Jahren erbaut

Mit Kaffeehaus-Musik und selbstgebackenen Kuchen wird zu den Reichsstädter Tagen an die Erbauung des Bürgerspitals vor 300 Jahren erinnert. Aktuelles Projekt: „Gern geschehen!“, eine Aktion, an der neben dem Bürgerspital weitere 23 Einrichtungen beteiligt sind.

Aalen erfolgreich bei Bundesforschungsprojekt

Die Stadt Aalen hat sich erfolgreich am Bundesforschungsprojekt zur „Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen“ im Rahmen des experimentellen Wohnungs- und Städtebaus beteiligt.

Die innovative Herangehensweise an städtebauliche Problemstellungen, sowie der Austausch mit den anderen sieben Modellkommunen und den Vertretern des Bundes führen zu wertvollen Erkenntnissen für die weitere Arbeit. Nach knapp drei Jahren der Projektarbeit findet in Berlin die Abschlussveranstaltung mit der Präsentation der Ergebnisse statt. Aalen stellt seine Erfolge und Projektergebnisse Vertretern aus dem Bundesministerium des Inneren, Bau und Heimat sowie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung und aus Kommunen vor.

Weitere Bebauung auf dem Stadtoval

Die Stadt Aalen feiert mit Projektentwickler Wilma Wohnen Süd und dem Aalener Architekturbüro Isin + Co. die Grundsteinlegung des Wohnensembles „The Frame“ auf dem Stadtoval. Es entstehen 25 hochwertige Eigentumswohnungen, der Wohnungsmix besteht aus 1- bis 5-Zimmerwohnungen sowie sieben Maisonette-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 32 und 148 Quadratmetern.

Vorträge und Diskussionen über Zukunft des Rathauses



Im Zuge der Überlegungen zur Sanierung des Rathauses wird mit einer Reihe von Vorträgen der Baustil der 70er-Jahre beleuchtet.

Das 1975 fertiggestellte Rathaus aus Sichtbeton gehört in diese Ära des Brutalismus. Über die Zukunft ihres Rathauses soll die Aalener Bürgerschaft mitdiskutieren. Deshalb lädt die Stadt zu Vorträgen und Diskussionen mit drei namhaften Architekten, Prof. Arno Lederer, Prof. Dr. Werner Sobek und mit Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Riehle ins Aalener Rathaus ein.

Stadt baut ein weiteres Klärbecken

Die Stadt investiert in ihre Abwasserinfrastruktur: Bei der Kläranlage im Hasennest wird bis Ende 2020 ein zusätzliches Nachklärbecken mit einem Durchmesser von 35 Metern und einem Volumen von 4300 Kubikmetern gebaut. Die Investition von 3,92 Millionen Euro spart langfristig Kosten: Das sonst erforderliche Regenüberlaufbecken hätte sechs Millionen Euro gekostet.

ISO-Chemie erweitert am Standort Aalen

Im Beisein von OB Rentschler und Baubürgermeister Steidle nimmt das inhabergeführte Familienunternehmen ISO-Chemie den Spatenstich zur Firmenerweiterung am Hauptstandort Aalen vor. Bis 2025 will der Technologie- und Marktführer für Gebäudeabdichtungslösungen in der Röntgenstraße 50 Millionen Euro investieren. Der Aalener Gemeinderat hatte lange und intensiv abgewägt, ob dazu die Röntgenstraße zur Sackgasse mit Wendemöglichkeit umgewandelt werden soll.



AUS DEN ORTSCHAFTEN

DEWANGEN

Dewangen feiert seine „Neue Mitte“

Mit einem zünftigen Dorffest feiern die Dewanger ihre „Neue Mitte“. Am zentralen Dorfplatz ist ein Wohn- und Geschäftshaus entstanden. Im Erdgeschoss ist der genossenschaftlich organisierte WellandMarkt eingezogen, darüber die Dewanger Ortschaftsverwaltung. Zur Eröffnungsfeier mit Enthüllung des Straßenschildes „Webster-Platz“, reist eine Delegation aus der Partnerstadt Webster in Süd-Dakota an.



EBNAT

Kunstrasenplatz für das Sportzentrum in Ebnat

Spatenstich für den neuen Kunstrasenplatz des SV Ebnat: „Ein langersehnter Wunsch geht in Erfüllung“, sagt der Vorsitzende des SV Ebnat Dr. Lothar Weber. Voraussetzung für den Einbau war die Verlegung des Ebnater Festplatzes. In die Neugestaltung des Festplatzes investiert die Stadt Aalen 320.000 Euro.



FACHSENFELD

Neue Mensa und Bibliothek in Fachsenfeld

Die ehemalige Grund- und Hauptschule in Fachsenfeld wandelt sich in einen modernen Bildungsstandort: VHS, Musikschule, Ortsbücherei, Wischauer Sprachinsel und die Außenklasse der Konrad-Biesalski-Schule sind integriert. Als nächsten Schritt übergibt OB Rentschler die Mensa ihrer Bestimmung. 95.000 Euro wurden in die Neugestaltung der ehemaligen Werkräume in das Schulgebäude investiert.

Im ehemaligen Physik- und Chemiesaal ist auf 246 Quadratmetern die neue Ortsbücherei eingezogen, ein Treffpunkt für die Ortsgemeinschaft.



HOFEN

Lebendige Ortsmitte

Südlich der Dorfstraße entstehen mit Mitteln aus dem Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR) des Landes Baden-Württemberg drei neue Mehrfamilienhäuser auf einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche. Die Innenentwicklungsmaßnahme in unmittelbarer Nähe des Dorfplatzes mit Rathaus und der Kirche St. Georg trägt zur Stärkung des Dorfmitte bei. Neben Wohnungen stehen im Erdgeschoss Flächen für Dienstleister zur Verfügung.

UNTERKOCHEN

Christi-Ruh-Kapelle ist renoviert

Vor der Festhalle Unterkochen wird der Otto-Rieger-Platz mit der neu renovierten Christi-Ruh-Kapelle an die Bevölkerung übergeben. Mit Hilfe der Trude Eipperle Rieger-Stiftung und der Otto Rieger-Stiftung konnte die Kapelle originalgetreu restauriert werden.



WALDHAUSEN

Erschließung neues Baugebiet in Waldhausen abgeschlossen

Kurz vor dem Jahreswechsel wird das neue Baugebiet „Nördlich der Simmisweiler Straße“ von Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle, Ortsvorsteher Patrizius Gentner und Vertretern des Ortschaftsrates offiziell freigegeben. Die Erschließungsarbeiten durch die Firma Traub mit einer Auftragssumme in Höhe von 750.000 Euro wurden

abgeschlossen. In einer schönen Ortsrandlage von Waldhausen sind 13 neue Bauplätze entstanden, wovon zum Freigabetermin bereits neun verkauft sind.



WASSERALFINGEN

Aus einer Industriebrache wird neuer Wohnraum

Als ein Beispiel für ein zentrales, gut erschlossenes und ökologisch aufgewertetes Baugebiet bezeichnet OB Thilo Rentschler das Baugebiet Maiergasse in Wasseralfingen. Auf der sechs Hektar großen ehemaligen Industriebrache entsteht Wohnraum für rund 600 Menschen. Damit wird die städtische Strategie verfolgt, Baugebiete für den dringend benötigten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Vernetzung zu den Steigäckern und der kurze Weg über einen Fußgängersteg über den Kocher zum Talschulzentrum sind geplant.



POLITIK



Gemeinderat hat 49 Mitglieder

Die Ergebnisse der Gemeinderatswahl am 26. Mai in Aalen stellt der Gemeindevwahlausschuss unter Vorsitz von Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann fest: 49 Sitze hat das Gremium in der bis 2024 dauernden Wahlperiode – zwei weniger als in der Wahlperiode 2014 – 2019. Die Wahlbeteiligung ist gegenüber der Gemeinderatswahl 2014 um 11,3 Prozentpunkte angestiegen: 2019 lag sie bei 56,1 Prozent. Im künftigen Gemeinderat sind acht Parteien bzw. Gruppierungen mit folgenden Sitzzahlen vertreten: CDU 14 Sitze, Bündnis 90/Die Grünen 13 Sitze, SPD 9 Sitze, Freie Wähler Aalen 5 Sitze, AfD 3 Sitze, Linke 2 Sitze, FDP und Freie Wähler 2 Sitze, Aktive Bürger 1 Sitz. 29.528 Wähler hatten insgesamt ihre Stimme abgegeben.

20 Mitglieder scheidern nach teilweise jahrzehntelanger ehrenamtlicher Tätigkeit aus dem Gemeinderat aus. 18 neue Mitglieder beginnen mit der konstituierenden Sitzung ihre Arbeit als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Verabschiedet wurden: Hiltrud Bader-Fachet, Ursula Barth, Cora Berreth, Karin Boldyreff-Duncker, Senta D'Onofrio, Karl Dambacher, Dr. Holger Fiedler, Uwe Grieser, Jutta Hendrichke, Günter Höschle, Patriz Ilg, Dr. Ulrich Klauck, Ursula Mutscheller, Eduard Newerkla, Alfred Roder, Carl Utz Rossaro, Claudia Seiler, Johannes Thalheimer, Hubert Vogel und Hedwig Wunderlich.

An neun Gemeinderatsmitglieder wird die Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber überreicht. Diese wird verliehen, wenn ein Mitglied des Gemeinderats nach mehr als

zehnjähriger Amtszeit ausscheidet, wobei Amtszeiten im Ortschaftsrat angerechnet werden.

Geehrt werden: Cora Berreth, Karin Boldyreff-Duncker, Senta D'Onofrio, Dr. Holger Fiedler, Jutta Hendrichke, Günter Höschle, Dr. Ulrich Klauck, Claudia Seiler und Hedwig Wunderlich.

Drei Gemeinderäte werden mit der Großen Ehrenplakette der Stadt Aalen ausgezeichnet für 15-jährige kommunalpolitische Tätigkeit: Uwe Grieser, Patriz Ilg und Eduard Newerkla.

Außerdem werden vier Ratsmitglieder vom Städtetag Baden-Württemberg für 20, 30 beziehungsweise 40-jährige kommunalpolitische Arbeit besonders geehrt.

Das Verdienstabzeichen des Städtetags Baden-Württemberg in Silber für 20-jährige Gremienmitgliedschaft erhält Ursula Mutscheller.

Das Verdienstabzeichen des Städtetags Baden-Württemberg in Gold für 30-jährige Mitgliedschaft im Ortschaftsrat Waldhausen und Gemeinderat wird überreicht an Karl Dambacher.

Mit dem Verdienstabzeichen des Städtetags Baden-Württemberg in Gold mit Lorbeerkrantz für 40-jährige Gremienmitgliedschaft werden besonders ausgezeichnet Ursula Barth und Alfred Roder.

Ortsvorsteher bestätigt

In geheimer Wahl bestätigt der Aalener Gemeinderat die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher nach den Vorschlägen der Gremien aus den Teilorten einmütig. Es sind dies: Dewangen: Andrea Zeißler. Ebnat: Manfred Traub. Fachsenfeld: Jürgen Opferkuch. Hofen: Christian Wanner. Unterkochen: Heidemarie Matzik. Waldhausen: Patrizius Gentner. Wasseralfingen: Andrea Hatam.



Stadt Aalen feiert 70 Jahre Grundgesetz vor dem Rathaus

OB Thilo Rentschler würdigt bei einer Feier vor dem Rathaus das Grundgesetz, das vor 70 Jahren in Kraft getreten ist, als Basis für Frieden und Wohlstand. Er erinnert an die Weimarer Republik sowie den Nationalsozialismus: „Die Lehren aus diesen beiden Epochen bilden die Basis des Grundgesetzes. Die darin verbürgten Grundwerte unserer Gesellschaft bilden die Voraussetzung für ein friedliches Europa.“ Der Aalener Bürgerchor nimmt diese Grundwerte in seinem Sprechgesang auf und wendet sie auf Aalen als Flächenstadt an. Mitglieder des Chores sowie Dekan Ralf Drescher und Pfarrer Wolfgang Sedlmeier gehen auf die einzelnen Artikel des Grundgesetzes ein.

Anerkennung und Dank für das Ehrenamt

Bei der Ehrenamtsbörse stellen sich verschiedene Gruppen im Aalener Rathaus vor. Rund 40 Vereine und Institutionen aus den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen präsentieren sich. In Aalen engagieren sich in mehr als 490 Vereinen und Institutionen Menschen ehrenamtlich.



Weitere Stolpersteine verlegt

Mit einer ersten Stolpersteinverlegung ist bereits 2018 an die Schicksale Aalener aus der Kernstadt erinnert worden, die während der Nazi-Herrschaft deportiert, vertrieben und ermordet wurden. Weitere Stolpersteine werden zum Gedenken an acht Menschen in Aalen, Hofherrweiler und Fachsenfeld verlegt, die ebenfalls Opfer der Nationalsozialisten wurden. Die Stolpersteininitiative hatte in aufwändiger Recherche den Schicksalen dieser acht Aalener nachgespürt. Aus Israel reisen Verwandte und Hinterbliebene der Ermordeten zur Gedenkveranstaltung an. Verlegt werden die Erinnerungssteine von Künstler Gunter Demnig, dem Initiator des europaweiten Mahnmals zum Gedenken an den Holocaust.

Ehrung für Engagement in der Kommunalpolitik

Im Dezember zeichnet Oberbürgermeister Thilo Rentschler Stadtrat Jürgen Opferkuch für 40-jährige Mitwirkung mit dem Verdienstabzeichen des Städtetags BW in Gold mit Lorbeerkrantz und Ehrenurkunde aus. Für 30-jährige Mitwirkung werden Stadtrat Herbert Brenner und Stadträtin Heidemarie Matzik mit dem Verdienstabzeichen des Städtetags BW in Gold und Ehrenurkunde geehrt. Stadtrat Manfred Traub und Stadtrat Roland Hamm werden für 20-jährige Mitwirkung mit dem Verdienstabzeichen des Städtetags BW in Silber und Ehrenurkunde ausgezeichnet. Für 15-jährige Mitwirkung mit der Großen Ehrenplakette der Stadt Aalen werden die Stadträte Josef Anton Fuchs, Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Klein, Peter Peschel, Thomas Rühl, Hartmut Schlipf, Hermann Schludi, Ulrich Starz und Roland Hamm geehrt.



Wirtschaftsministerin eröffnet AAccelerator

Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut eröffnet mit OB Thilo Rentschler, Landrat Klaus Pavel und weiteren Ehrengästen den „Beschleuniger“ für kreative Geschäftsideen und Start-ups. Bei der Feier im ehemaligen IHK-Bildungszentrum mit rund 100 Gästen hebt die Ministerin die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Unterstützung für kreative Gründer hervor. Das Wirtschaftsministerium unterstützt im Rahmen des zweijährigen Verbundprojekts „Start-up-Region Ostwürttemberg“, das mit rund 300.000 Euro gefördert wird, die Einrichtung des AAccelerators in Aalen.

Zweites Parkhaus am Ostalb-Klinikum

Das neue Parkhaus II gegenüber dem Haupteingang des Ostalb-Klinikums wird eröffnet. Nach rund einjähriger Bauzeit stehen auf elf Ebenen 237 weitere Parkplätze für Besucher, Patienten und Bedienstete des Klinikums zur Verfügung. Die Gesamtkosten betragen rund fünf Millionen Euro.

Herausforderungen der Seniorenarbeit

100 Bürgerinnen und Bürger informieren sich im Weststadtzentrum über die Herausforderungen einer modernen kommunalen Senioren- und Generationenarbeit. Wohnen, Mobilität, Bildung und Freizeit, Gesundheit und Pflege, Ehrenamt sowie hausärztliche Versorgung – damit beschäftigen sich die Teilnehmer. Die gesellschaftlichen Veränderungen aufgrund der Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen für die Kommunen und die demografische Entwicklung spricht Oberbürgermeister Thilo Rentschler an.

Friedensgebet mit Bischof Fürst

Bei seinem Besuch in Aalen zur Eröffnung des außerordentlichen Monats der Weltmissionen der katholischen Kirche trägt sich Bischof Gebhard Fürst vor der evangelischen Stadtkirche ins Goldene Buch der Stadt ein. Zuvor hat er mit OB Thilo Rentschler und Domkapitular Heinz Detlef Stäps am Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) vor der Stadtkirche teilgenommen. Fürst spricht die Eskalation des Krieges in Syrien mit dem Einmarsch türkischer Truppen ins Kurdengebiet sowie den Terroranschlag von Halle an.

Minister Guido Wolf beim Tourismus-Verband zu Gast

Der Minister des Landes für Justiz und Europaangelegenheiten, Guido Wolf, stellt bei der Mitgliederversammlung des Tourismusverbands Schwäbische Alb in der Aalener Stadthalle für das Tourismusmarketing und die Schaffung von Tourismus-Infrastruktur mehr Landesmittel in Aussicht. „Tourismus ist in Baden-Württemberg eine Leitökonomie“, sagt Wolf. Im Beisein von OB Thilo Rentschler trägt er sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein. Über 100 Vertreter nehmen an der Mitgliederversammlung des Tourismusverbands in Aalen teil.

Gentner ist Weltmeister im Fliesenlegen

Der Weltmeister im Fliesenlegen, Janis Gentner, trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Der 21-jährige Dewanger wird bei den World Skills, den Weltmeisterschaften der Handwerksberufe im russischen Kasan mit der Goldmedaille ausgezeichnet und darf sich nun weltbesten Fliesenleger nennen.



Erstmals Blaulicht-Gottesdienst gefeiert

In Aalen wird zum ersten Mal ein Blaulicht-Gottesdienst gefeiert. Die Stadt Aalen und der Ostalbkreis laden alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hilfsorganisationen zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Den Rettungsdiensten, Feuerwehren,

THW, Polizei, DLRG, Rettungshundestaffel, Notfallfürsorge und der Bergwacht gelten der Dank und die Wertschätzung.



Auszeichnung Helmut Argauer

Der langjährige Leiter des Polizeireviere Gmünd, der Aalener Helmut Argauer, erhält die Landesehrendnadel in Anerkennung seiner vielen ehrenamtlichen Funktionen verliehen. OB Rentschler überreicht ihm im Beisein von OB Richard Arnold und Polizeipräsident Roland Eisele die Auszeichnung. Argauer sei ein kommunikativer, lebensbejahender, anpackender und sozialer Mensch.

OB Rentschler „on Tour“ in den Ortsteilen

Die Serie der Stadtteilrundgänge führt OB Thilo Rentschler nach Fachsenfeld und Dewangen. Das Format „OB on Tour“ zeigt viele Facetten kommunaler Handlungsfelder auf. „Im Dialog mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern können viele Themen direkt angesprochen werden. Die Erkenntnisse aus den Stadtteilrundgängen fließen in den Lösungsprozess der Projekte vor Ort ein“, sagt OB Thilo Rentschler.



KULTUR



Limesmuseum kommt nach Sanierung gut an

Das zentrale Römermuseum am UNESCO-Welterbe Limes wird nach zweieinhalbjährigem Umbau und energetischer Sanierung mit einer neu konzipierten Dauerausstellung wiedereröffnet. Ehrengast Ministerpräsident Winfried Kretschmann informiert sich bei einem Rundgang vor dem Festakt und ist begeistert: "Chapeau – Besser kann man es kaum machen – und so preiswert!" Für 8,5 Millionen Euro ist das 1964 gegründete Museum mit Unterstützung des Bundes und des Landes generalsaniert worden. Mit einer Eröffnungswoche wurde das runderneuerte Haus der Öffentlichkeit vorgestellt. Bereits im September kann der 20.000 Besucher begrüßt werden. Insgesamt wollten 2019 28.810 Besucher das neue Limesmuseum besichtigen.

Kulturwochen bieten prall gefülltes Programm

Die zweiten Aalener Kulturwochen bieten ein prall gefülltes Programm mit Tanz, Theater, Musik und Kunst. Dazu gehören unter anderem der tänzerische Spaziergang „Tanz, Aalen, tanz!“ durch die Innenstadt, die 25. baden-württembergischen Kinder- und Jugendliterartage, eine lange Nacht der Museen, klassische Konzerte und das Aalener Jazzfest.

Die Kulturwochen starten mit zwei ungewöhnlichen Kunstprojekten: Vom Marktbrunnen bis zum Rathaus stimmt der „Kiebitz“ des Aalener Künstlerkollektivs auf neue Stadt- (An-)Sichten ein. Wie Malerei und Musik im Zusammenspiel emotional berühren können, zeigt „Rhythmus in Farbe & Musik“ in der Galerie im Rathaus. Musikalisch setzt Edgar Mann, Komponist aus Aalen, den malerischen Ausdruck in den Bildern von Prof. Helmut Schuster in Klangräume um. Das Theater der Stadt Aalen startet mit drei Uraufführungen zum Thema „innere Sicherheit“. Dabei werden Menschenrechte und –pflichten thematisiert.

Die Kulturwochen zeigen auch Fotografien von Roman Novitzki, erster Solist des Stuttgarter Balletts.

Schubart-Gesellschaft zu Ehren des Dichters

Zum 280. Geburtstag von Christian Friedrich Daniel Schubart wird die Schubart-Gesellschaft in Aalen gegründet. Ziel ist es, das Multitalent C. F. D. Schubart und sein Werk bekannter zu machen und die Schubart-Forschung zu fördern. Die Vertreter der Städte Ulm, Ludwigsburg, Geislingen an der Steige und Königsbrunn – Orte in denen der Dichter Spuren hinterlassen hat – unterzeichnen die Gründungsurkunde. Weitere Städte wie Stuttgart, Nördlingen und Obersontheim schließen sich an. OB Thilo Rentschler wird zum Vorsitzenden der neuen Literaturgesellschaft gewählt, Stellvertreterin ist die Stuttgarter

Literaturprofessorin Dr. Barbara Potthast. Unter ihrer fachlichen Regie lädt die Stadt Aalen zum ersten Schubart-Symposium ein.



Zwei Literaturpreise und eine Matinee



Kultureller Höhepunkt des Jahres ist die Vergabe des Schubart-Literaturpreises an den weltbekannten Schriftsteller Daniel Kehlmann. Die Auszeichnung erhält er für seinen Roman „Tyll“, aus dem er vor vollem Haus am Sonntagmorgen einige Kostproben liest. Wie er, reist auch die Förderpreisträgerin Nora Krug aus New York an. Ihr Werk „Heimat“ stellt die Illustratorin und Autorin in Bild und Texten vor. Aalen erlebt einen besonderen Festakt: Zwischen dem Prolog von Oberbürgermeister Rentschler, den Reden der Laudatorinnen Verena Auffermann und Anne-Dore Krohn und den Dankesworten der Preisträger, übersetzt das Duo „Tangram“ in einem Mix aus Tanz und Jonglage das Gehörte in Bewegung. Und auch die multimediale Video-Theater-Musik-Collage „Anekdotchen“ mit dem Zwiegespräch zwischen Agade-Quartett und der Band „Blaues Krokodil“ schlagen den Bogen von Schubart ins Heute.

Richtfest für den neuen Kulturbahnhof gefeiert



Nur die Temperaturen sind eisig beim Richtfest für den neuen Kulturbahnhof auf dem Stadtvoal, die Stimmung ist gelöst. Oberbürgermeister Thilo Rentschler lobt den sehr guten Baufortschritt. Trotz der äußerst komplexen Baustelle, die eine hervorragende Verbindung von Alt und Neu schaffe, sei man im Zeit- und Kostenplan. Stellvertretend für alle Beteiligten dankt er Architekt Hellmut Schiefer vom Architekturbüro Ackermann und Raff in Stuttgart, Zimmerer Christian Back, von der Rohbaufirma Otto Heil sowie Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, als Bindeglied zwischen Verwaltung, Handwerkern und den Kulturschaffenden.

Kinder und Jugendliche für Literatur begeistert

6.400 Teilnehmer werden bei den 25. Kinder- und Jugendliterartagen Baden-Württemberg in Aalen gezählt. Bei rund 100 Veranstaltungen wird bei Kindern und Jugendlichen Begeisterung für die Literatur entfacht. „Wir hatten in Aalen eine kleine Buchmesse. Durch solche herausragenden Aktionen wird die Auseinandersetzung mit dem Medium Buch ermöglicht“, zieht OB Thilo Rentschler eine positive Bilanz der fünfwöchigen Veranstaltungsreihe.



ACA-Sommeraktion „Aalen City für Kids“



Die beliebte Aalener Sommeraktion, die am Freitag, 5. Juli startet, steht unter dem Motto „Aalen City für Kids“. An verschiedenen Plätzen in der Innenstadt werden für acht Wochen Spielgeräte zum Klettern, Rutschen und Schaukeln aufgebaut. Für jede Altersgruppe ist etwas dabei.

Wasseralfinger Tage mit Köstlichkeiten und Auftritten

Kinderfest, eine Ausstellung, Open-Air-Auftritte und kulinarische Köstlichkeiten, das alles macht das traditionelle Wasseralfinger Festwochenende aus. Gut an kam der musikalische Frühschoppen in der Wilhelmstraße.



Das Aalener Jazzfest

Runde 28 des Aalener Jazzfests ging vom 6. bis zum 10. November über die Bühnen der Stadt. Wie in den vergangenen 27 Runden übernimmt der Kulturverein kunterbunt mit seinen hoch motivierten ehrenamtlichen Helfern die Organisation.

Mit Samy Deluxe präsentiert das Aalener Jazzfest einen der bekanntesten, erfolgreichsten und wohl besten deutschen Hip Hopper. Weiter sind im Programm Drummerin Sheila E., Sänger und Gitarrist Peter Fessler, Tortured Soul und Jazz- Sänger Ian Shaw. Extra für das Jazzfest entsteht Cosmo Kleins Projekt „Aalen Thing“. Komplettiert wird das Festival mit Pianist Matthew Whitaker und der Gruppe Kimberose.



Wortgewaltig 2019

Der Festakt zur Schubart-Literaturpreisverleihung ist Höhepunkt der Reihe „wortgewaltig“. Wieland Backes, der scharfzüngige Kabarettist, Hagen Rether, der Kolumnist Harald Martenstein treten in Aalen auf, ebenso der aus Wasseralfinger stammende Investigativjournalist Markus Grill und der „Zupfgeigenhansel“ Erich Schmeckenbecher. Künstlerin Hannelore Weitbrecht zeigt ihre fragilen Papierobjekte „Schichtungen“.



Ostalbfestival

Am Wochenende Freitag, 7. und Samstag, 8. Juni findet im städtischen Waldstadion nach dreijähriger Pause wieder ein großes Konzertereignis statt. Am Samstag, 8. Juni eröffnet die Kult-Band „Die Fantastischen Vier“ vor 14.100 Zuschauern ihre „Captain-Fantastic-Open-Air-Tour“. Am Vorabend startete das Festival mit einem Schlagerabend mit Künstlern wie DJ Ötzi, der Münchner Freiheit oder Vanessa Mai vor über 5.000 begeisterten Zuschauern.

Galgenberg-Festival erfreut sich großer Beliebtheit

Der Verein um das Galgenberg Festival veranstaltet zum 19. Mal das beliebte Festival mit weltweit, überregional und regional bekannten Musikern. Unverzichtbar das Vereinsorchester mit Musikern von Wien bis Weimar. Am Tag darauf treffen Riders Connection aus Berlin, Good Men Gone Bad aus Stuttgart und Los Lobos (L.A.) auf Aalens Open-Air Bühne am Alten Gaskessel-Gelände ein.



Kleinkunst-Treff

Auch in der Spielzeit 2018/19 haben mehr als 430 Abonnentinnen und Abonnenten sechs Musik-, Kabarett-, und Comedy-Abende in der Stadthalle erlebt. Vor vollen Rängen spielen die scharfzüngige Lisa Eckhart und der wortgewaltige Hagen Rether auf. Das Duo Timm Beckmann und Markus Griess begeistern mit einem Kabarettkonzert, das von Mozart bis Led Zeppelin reicht und die A Cappella-Gruppe Medlz punkten mit ihrem Programm „Heimspiel“. Beste Unterhaltung bietet auch Ole Lehmann und seine Comedy-Kollegen in der zweiten Aalener Lachnacht und das Musikduo „Duel“.

Theaterring Aalen setzt Tanzreihe fort

Gefördert von der Bundeskulturstiftung Tanzland startet der Theaterring erneut mit impULS – zwei Tanzstücken der Münchner Posterino Dance Company. Außerdem stehen auf dem Spielplan folgende sechs Gastspiele: Der Thriller „Der Fremde im Haus“ der Theatergastspiele Fürth, das Familienmusical „Der kleine Lord“ von A.Gon, das Theater Pforzheim zeigt die komische Oper „Die verkaufte Braut“, das Landestheater Tübingen bringt den Klassiker „Faust“ auf die Bühne, die Badische Landesbühne Bruchsal die Komödie „Das Schmuckstück“ und die Württembergische Landesbühne Esslingen zeigt „Die Mitwisser“, ein Stück Science Fiction von Philipp Löhle.



45. Reichsstädter Tage – Aalen feiert

Aalen feiert das größte Stadtfest der Region: die Reichsstädter Tage. Musikangebote sorgen schon am Freitagabend in der Innenstadt für beste Stimmung. Am Samstag und Sonntag unterhalten auf dem Gmünder Torplatz die Musikvereine und Ensembles aus Aalen und der Umgebung die Feiernden. 30 Vereine, Gruppen und Tanzschulen mit insgesamt über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestreiten das Bühnenprogramm. Neu dabei sind die große Aalener Sportallianz und der TSV Dewangen. Zahlreiche Gäste aus Saint-Lô, Christchurch, Tatabánya, Antakya, Cervia, Saint-Ghislain (Belgien) und Vilankulo (Mosambik) feiern mit. Die Gäste waren auch nach Aalen gereist, um ein starkes Signal für Frieden, nachhaltige Entwicklung und den Umweltschutz zu geben. Die gemeinsam nach einem regen Austausch über kommunale Projekte am Samstag unterzeichnete Erklärung zeugt von gelebter und ergebnisorientierter Zusammenarbeit unter den Kommunen.

Neue Stadtführungen über den Dächern und per Rad

Neue Stadtführungen werden angeboten: Der Besucher bewegt sich nun nicht nur in „Aalens Gassen“, sondern auch über „Aalens Dächer“. „Von Rom zur Reichsstadt“ oder „Schubarts Aalen“ bieten spezielle Einblicke in die Geschichte der Stadt und weniger bekannte Aspekte. Wie rasant sich das moderne Aalen entwickelt hat, wird in der Führung „Boomtown Aalen“ deutlich. Im Angebot sind auch eine „kulinarische und kulturelle Stadtführung“ und eine 49 Kilometer lange, etwa sechsstündige „geführte Radtour durch das Welland“.

Sternwarte Aalen Seit 50 Jahren

Mit einer Veranstaltung feiert die Astronomische Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAAA) mit der Stadt das 50-jährige Bestehen der Sternwarte auf der Schillerhöhe. 60 Gäste und Interessierte, darunter Söhne des Sternwarte-Pioniers Hermann Zeuner, kommen als Zuhörer zweier kurzweiliger Referate zur Kuppel der Sternwarte.

Tiefer Stollen – Weihnachtsmarkt

Der 7. Weihnachtsmarkt im und am Tiefen Stollen ist wieder ein großer Besuchermagnet. Erstmals wird ein dritter Pendelbus vom Parkplatz Hirschbachfreibad eingerichtet.



Hochkarätiger Kongress zum Geopark

Rund 160 Wissenschaftler aus aller Welt kommen zum „Europäischen Geopark-Kongress“ nach Aalen, um über die Weiterentwicklung des geologischen Welterbes zu debattieren. Alle Beteiligten setzen sich für die Wahrung und den Erhalt des UNESCO-Titels beim Geopark Schwäbische Alb ein. Das Netzwerk umfasst 70 Geoparks aus 23 europäischen Ländern und ist Teil des internationalen Global Geopark Network. Darunter der Geopark Schwäbische Alb als einer von fünf Geoparks in Deutschland mit UNESCO-Zertifizierung als „Global Geopark“.

Tiefer Stollen – 30 Jahre Asthma-Therapie



Mit einem „Tag der guten Luft“ feiert der Heilstollen-Kurbetrieb im Besucherbergwerk Tiefen Stollen im Mai seinen 30. Geburtstag. Mehr als 11 000 Patienten haben bisher die Heilstollen-Therapie genutzt und Linderung bei Asthma erfahren. In einer Feierstunde wurde eine Gedenktafel für den Initiator der Speläotherapie, Dr. Walter Kupferschmid, enthüllt. In der vergangenen Saison wurden rund 3.800 therapeutisch bedingte Einfahrten gezählt. Der Teilort Röthardt erhielt im Jahr 2004 die Zusatzbezeichnung „Ort mit Heilstollen-Kurbetrieb“.

Artur Elmer feiert 80. Geburtstag

Mit einem Empfang im Lindengarten von Schloss Fachsenfeld würdigen Stadt und Kunstverein den Aalener Künstler und Kunstvereinsvorsitzenden Artur Elmer an dessen 80. Geburtstag. Oberbürgermeister Thilo Rentschler spricht vor zahlreichen geladenen Gästen angesichts von über 35 Jahren Ausstellungen im Kunstverein von einer grandiosen Leistung und einem genialen Wirken Elmers – „und das immer zusammen mit Ihrer Frau Heidrun“. Der Kunsthistoriker Daniel Schreiber führt dann in die Ausstellung „Augenlust“ im Ökonomiegebäude des Fachsenfelder Schlosses mit Arbeiten Elmers ein, die eigens zu seinem 80. Geburtstag dort zusammengestellt wurde.



Kunstaussstellungen

GALERIE IM RATHAUS

Josef A. Schaeble – Skulpturen
30. Januar bis 24. Februar



Josef A. Schaeble

Es sind leise Arbeiten, die der Bildhauer Josef A. Schaeble gestaltet. Der Bildhauer aus dem Ries hat ein feines Gespür für die im Material innewohnende Form. Geduldig entlockt er dem Stein oder Holz, ihre Form. Seine Materialien findet er oft direkt in der Natur.

Hannelore Weitbrecht – Schichtungen
Papierarbeiten & -objekte
21. März bis 28. April



Hannelore Weitbrecht

Vielschichtig und ambivalent ist die Kunst von Hannelore Weitbrecht. Die Natur gibt ihr Impulse für ihre Arbeiten. Dazu gesellen sich Buchobjekte: Zerschnitten, geschichtet, in dezerten Weißtönen gehaltene Objekte, u.a. dem Literaten und Musiker C.F.D. Schubart gewidmet.

3. Inklusionspreis der Stadt Aalen und
der VR-Bank & 15. VR-Kunstpreis
Cordula Güdemann und Künstlergruppe tausendgrün
12. Mai bis 30. Juni



Prof. Cordula Güdemann

Prof. Cordula Güdemann aus Stuttgart ist die 15. VR-Kunstpreisträgerin. Sie überzeugt die hochkarätig besetzte Jury mit farbintensiven Kompositionen.

Tanz und Literatur sind die zwei Komponenten, aus denen das inklusive Projekt „Tanz und Poesie in Szene gesetzt“ entstanden ist. Dafür erhält die Sonnenhofschule in Schwäbisch Hall den dritten Inklusionspreis, den die Stadt Aalen und die VR-Bank Ostalb gemeinsam vergeben.

150 weiße Rosen für Frieden und Zukunft –
Kunstprojekt Atif Gülücü im Stadtgarten
4. Juli bis 10. September

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „OST-WEST“ gestaltet der Künstler Atif Gülücü mit Schülerinnen und Schülern „50 weiße Rosen für Frieden und Zukunft“.

Martina Geist: Etwas Natur
19. Juli bis 8. September



Martina Geist

Reich deckt die Natur den Materialientisch für die Kunst von Martina Geist: Auf lichtdurchlässigem Fahnenstoff ranken gemalte und applizierte Äste, Blätter und Früchte.

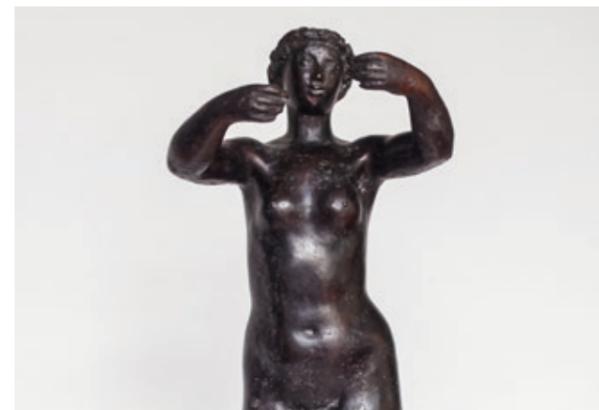
FigurenKunst- KunstFigur. Eine Begegnung
Traudel von Röthardt – Sylvia Wanke
25. Oktober bis 15. Dezember



Sylvia Wanke

Zwei Künstlerinnen, ein Thema – Traudel von Röthardt und Sylvia Wanke, die sich der Gestaltung von „FigurenKunst-KunstFigur“ widmen. Beide haben zu unterschiedlichen Zeiten an der Kunstakademie Stuttgart (ABK) und an der Akademie der Musischen Künste Prag (AMU) Figurentheater studiert.

Artothek – Art to go!
30. November 2019

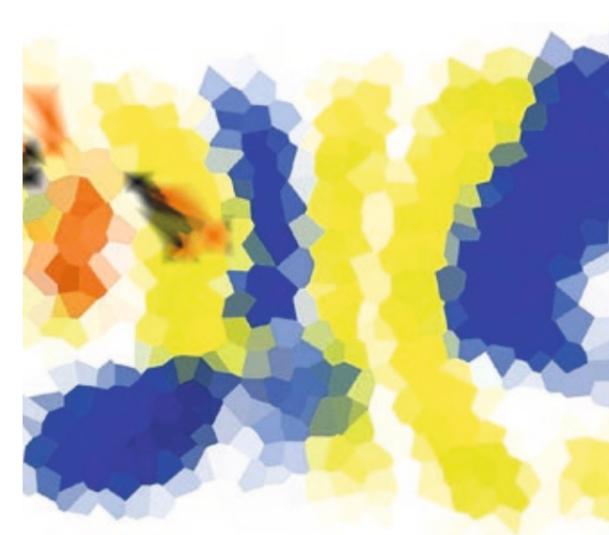


Flora, Fritz Nuss

Der große Andrang von kunstinteressierten Menschen bestätigt die Erfolgsgeschichte der Aalener Artothek: Bereits zum 5. Mal können Kunstliebhaber Werke aus dem Besitz der Stadt Aalen ausleihen. Für 20 € pro Kunstwerk bietet die Artothek Kunst und Abwechslung für ein Jahr im eigenen Wohnzimmer.

GALERIE DES KUNSTVEREIN AALEN

Kunst von uns
17. Februar bis 17. März



Artur Elmer

Auf drei Stockwerken zeigen die Mitglieder des Kunstvereins ihre Werke aus Bildhauerei, Fotografie, Malerei, Goldschmiedehandwerk, Installation sowie Keramik.

Jean-Paul-Projekt: Bushoff, Elhardt, Sommer
14. April bis 19. Mai

Literatur und bildende Kunst zu verbinden, gelingt mit dem „Jean-Paul-Projekt“. Vielfältig sind die künstlerischen Antworten der 34 bildenden Künstler auf Jean Paul. (1763 -1825): Das Projekt, von den Künstlern Klaus Bushoff, Armin Elhardt und Günther Sommer konzipiert, zeigt 127 Arbeiten, unter anderem Gouachen, Collagen, Zeichnungen, Digitaldrucke und Radierungen u.a. von Roland Bentz, Klaus Bushoff, Wolfgang Ehehalt, Artur Elmer, Dorothea Geppert-Beitler, Friederike Fricker, Günther Sommer, Hartmut Steegmaier, Wojciech Sztaba, Krystyna Damar, Matthias Ulrich, Walo von May und Elke Zemelka.

Iring ten Noever De Brouw – Andreas Rosenthal – Martin Wagner
16. Juni bis 21. Juli



Martin Wagner

Drei Künstler stellt der Kunstverein Aalen vor: Iring Ten Noever De Brouw, Andreas Rosenthal und Ulrich Wagner. Die unterschiedliche künstlerische Ausrichtung zeigt eine spannungsreiche Ausstellung.

Lehrer Rembrandt – Lehrer Sumowski
6. Oktober 2019 bis 8. Januar 2020



Professor Dr. Werner Sumowski („Sumo“) war die Instanz für alle Fragen, die Rembrandt als Lehrer betrafen. Auch selbst begeistert er lehrend jahrzehntelang Studierende der Kunstgeschichte. Ihm zu Ehren zeigt der Kunstverein Aalen ein von Sumowski entdecktes Hauptwerk aus Rembrandts Spätwerk. Um das Gemälde Rembrandts gruppieren sich 40 Werke seiner Schüler. Sie stammen aus Privatsammlungen, die ebenfalls unter Sumowskis Seh-Anleitung erarbeitet wurden: Rembrandt und sein Kreis aus „Sumos“ Sicht.

SCHLOSS FACHSENFELD

Die Süddeutsche Malerei im 19. Jahrhundert
7. April bis 15. September 2019



Otto von Faber du Faur

Auch die Kunst aus Süddeutschland, bestimmt durch den Einfluss der Akademien in Stuttgart, Karlsruhe und München, ist Spiegel des 19. Jahrhunderts. Die in Fachsenfeld gezeigten Arbeiten stammen alle aus privaten Sammlungen und waren in der Öffentlichkeit noch nicht zu sehen.

Zwischen allen Stühlen. Kunst der vergessenen Generation aus Weimar
22. September bis 30. November



Otto Pankok

Sie haben dieselbe deutsche Geschichte erlebt: das Ende des Kaiserreichs, die Wilden 20er Jahre, Hitlers Machtergreifung und zwei Weltkriege. Die Behinderung ihrer Entfaltungsmöglichkeiten durch staatliche Vorgaben in NS-Diktatur und DDR ist ein weiteres Kennzeichen für die bildenden Künstler der „vergessenen Generation“. In Kooperation mit der Galerie Hebecker in Weimar stellt die Ausstellung die Frage nach dem Verhältnis von Kunst und Freiheit.

MUSEUMSGALERIE WASSERALFINGEN

Kunst von Pfarrern im Südwesten
9. November 2018 bis 24. Februar 2019

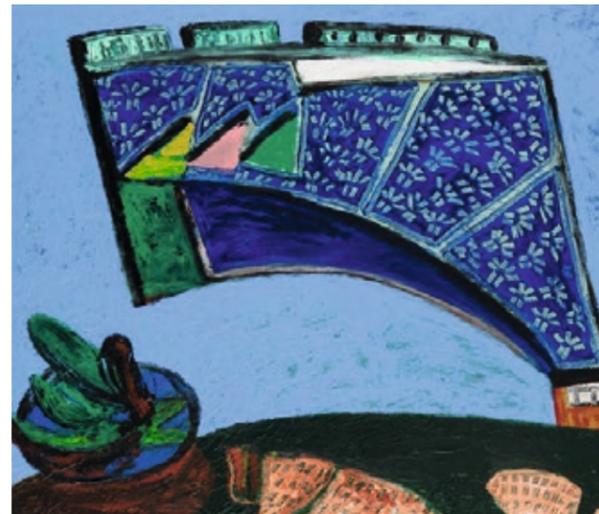
Der malende Monsignore Sieger Köder ist mit seiner Kunst überaus bekannt geworden. Doch gibt es eine Reihe von Kollegen, die mit ihren Werken bemerkenswerte künstlerische Akzente im Südwesten gesetzt haben.

Eden – Inferno in der Kunst
9. März 2019 bis 10. Juni 2019



Axel Brandt, Thomas Putze und Andreas Welzenbach zeigen ein humorvolles, respektloses und bitterböses Kunstpanoptikum.

Ein Tropfen Licht – Neue Arbeiten von Simon Dittrich
16. Juni bis 1. September



Simon Dittrich

Der in Stuttgart lebende Künstler hat in nahezu 60 Schaffensjahren bundesweit Beachtung erlangt.

Einkaufen zu Großelterns Zeiten
12. Oktober bis 10. November

Ein interessanter Gang durch die historische Geschäftswelt von Wasseralfingen: Auf Photos, Werbeanzeigen und Plänen wird das vielfältige Angebot Wasseralfingens im Wandel der Zeit gezeigt.

Gesichter Afrikas zwischen Tradition und Moderne
16. November 2019 bis 17. Januar 2020



Gisela Hammer

Gegenübergestellt werden farbenfrohe Porträts von Gisela Hammer und archaische Figurenwelten unbekannter afrikanischer Bildhauer. Diese stammen aus der Sammlung von Andrea Hatam. Die Ausstellung war Teil der Afrikaveranstaltungsreihe der Stadt Aalen.

„Unter Tage – über Menschen“
25. Juni bis 7. Juli 2019



Paul Groll

Zu den 48. Wasseralfinger Tagen ist im Bürgersaal die Ausstellung „Unter Tage – über Menschen“ mit Bildern von Paul Groll zu sehen.

BILDUNG UND BETREUUNG



„Klassentreffen“ mit der Kultusministerin

„Klassentreffen“ mit Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann im Wasseralfinger Kopernikus-Gymnasium (KGW): Bei einem Rundgang erhält sie Eindrücke von Unterrichtsformen und tauscht sich mit Schulleiter Michael Weiler und OB Thilo Rentschler aus. Sie zeigt sich beeindruckt von den Unterrichtssequenzen – exemplarisch dargeboten im neuen Fachklassentrakt mit interaktivem Chemieunterricht sowie im Musiksaal mit am Tablet komponiertem Intro. Die Ministerin lobt auch die Investitionen der Stadt Aalen in die Bildungseinrichtungen.

Kopernikus-Gymnasium weiter modernisiert

Rund 900.000 Euro hat die Modernisierung der Ebene vier im Kopernikus-Gymnasium gekostet. Bei diesem dritten Sanierungsbauabschnitt wurden die Verwaltungsräume sowie das Lehrerzimmer umgestaltet. Hell, freundlich gestaltet sowie mit Ruhezeiten und Thekenbereich ausgestattet, präsentiert sich der neue Raum.

Neuer Fachklassentrakt wird feierlich übergeben

5,5 Millionen Euro hat der neue naturwissenschaftliche Fachklassentrakt des Schubart-Gymnasiums gekostet. Das Land hat das als Null-Energie-Gebäude mit 893.000 Euro gefördert, die restlichen Kosten übernimmt die Stadt als Schulträger. Der zweigeschossige Bau mit einer Grundfläche von rund 1.100 Quadratmetern in kombinierter Massivbauweise mit Stahlbeton-Decke und Holzständerbauweise mit Holztragwerk beinhaltet neben vier Klassenräumen für den Biologie- und Chemieunterricht einen NWT-Werkraum sowie zwei Vorbereitungszimmer und einen Biologiepraktikumsraum.



Neue Betreuungsräume für die Grundschule

Startschuss für die Umbauarbeiten im alten Gebäude der Gartenschule Ebnat: Im Dachgeschoss entstehen neue Betreuungsräume für die Grundschüler. 30 Kinder in drei Gruppen sind derzeit zur Ganztagsbetreuung untergebracht.



Aus dem Pass wird die „Spionkarte“

Der Familien- und Sozialpass der Stadt Aalen heißt jetzt Spionkarte. Oberbürgermeister Thilo Rentschler stellt die neu konzipierte „Kundenkarte“ der Stadt Aalen vor mit dem „sympathischen und jugendlichen Spion“ als Imageträger. Die Spion-Karte ermöglicht es, viele Angebote der Stadt und ihrer Kooperationspartner zu vergünstigten Preisen in Anspruch nehmen.



SG offiziell Teil des Geoparks Schwäbische Alb

Als UNESCO-Geopark-Schule ist das Schubart-Gymnasium jetzt auch offiziell Teil des Geoparks Schwäbische Alb. Beim Festakt gratulieren Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Landrat Klaus Pavel, Maxie Syren als Vertreterin der deutschen UNESCO-Kommission, Siegfried Roth, der Geschäftsführer des Geoparks Schwäbische Alb, der die Urkunde überreicht, sowie die Freunde und Partner der Aalener Schulen sowie der Hochschule, Banken und der Industrie.



Albstift baut eine Kindertagesstätte

Beim Neujahrsempfang des Albstifts gibt OB Thilo Rentschler den Startschuss für die Umbauarbeiten im Erdgeschoss für die Schaffung einer neuen Kindertagesstätte für 32 Kinder. Im Oktober wird das Mehrgenerationenprojekt eröffnet.



Geburtstag mit Planeten und Raketen

Das explorhino-Experimentemuseum feiert unter dem Motto „Planeten und Raketen“ seinen ersten Geburtstag mit einem spannenden Programm für die ganze Familie. So stellen sich Planeten vor, Roboter werden auf Marsmission geschickt und Raketen werden in die Luft geschossen. Auch das Limesmuseum, das Urweltmuseum und die Sternwarte Aalen bieten spannende Aktionen.

Studentenwohnheim wird saniert

Das neugestaltete Erdgeschoss des ältesten Studentenwohnheims Aalens, des Carl-Schneider-Wohnheims in der Rombacher Straße, wird der Öffentlichkeit vorgestellt. 300.000 Euro kostet die energetische und brandschutztechnische Sanierung. Es sind nun ein mit Sitzmöbeln ausgestatteter Aufenthaltsbereich sowie ein mit einer Glaswand abgetrennter Lernraum vorhanden, die von den 153 Bewohnern des Hochhauses genutzt werden können.



Akita 2019/2020 – Kinderbetreuungsplan

Im November beschließt der Gemeinderat einstimmig die Fortschreibung des Kinderbetreuungsplans AKITA 2019/2020. Der auf Grundlage einer neuen Bevölkerungsvorausrechnung erstellte Plan sieht einen weiteren massiven Ausbau des Betreuungsangebots vor. Bis zum Jahr 2023 werden rund 870 zusätzliche Kita-Plätze eingerichtet. Trotzdem besteht ein weiterer Mehrbedarf von 130 U3- und 220 Ü3-Plätzen. Dem zusätzlichen Personalbedarf von rd. 200 Mitarbeitenden bis 2023 soll mit einer Fachkräfteoffensive begegnet werden. Nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ wird die Kinderbetreuung in den städtischen Einrichtungen kontinuierlich ausgebaut.

Medienentwicklungsplan

Im November beschließt der Gemeinderat den Medienentwicklungsplan für die Aalener Schulen mit einem Kostenvolumen von 24,4 Millionen Euro. Das Konzept, um die Aalener Schulen bis 2023 digital fit zu machen, wurde intensiv in mehreren Arbeitsgruppen vorberaten. Mit finanzieller Unterstützung aus dem Digitalpakt von Bund und Land sollen rund 400 Klassenzimmer mit schnellem Internet, digitalen Tafeln, PC's und Doku-Kameras ausgestattet werden. Dazu kommen mobile Endgeräte für die rund 6200 Schüler und die daraus resultierende personelle Aufstockung.

INTERNATIONALES



Integrationsausschuss neu besetzt

Aufgrund der Kommunalwahl im Mai ändert sich die Zusammensetzung des Integrationsausschusses. Elf der 21 Sitze werden von Mitgliedern des neuen Gemeinderates besetzt. Für die zehn weiteren Sitze konnten sich Aalener Einwohner bewerben. Der Gemeinderat hat als Sachverständige mit Stimmrecht in den Ausschuss berufen: Mithat Basaran (Türkei), Cigdem Celik (Türkei), Mehtap Derin (Türkei), Lamia Fetzer (Tunesien), Eva Frank (Deutschland), Irfan Idrizi (Nordmazedonien), Kokouvi Mawulikplimi Pierre Kedagni (Togo), Mohammad Idris Mahmood (Pakistan), Bettina Seipp (Deutschland), Thanabalasingam Vyramuthu (Sri Lanka).

Im Rahmen des Internationalen Festivals findet die Einbürgerungsfeier der Stadt Aalen und des Ostalbkreises statt. 16 Personen erhalten die deutsche Staatsbürgerschaft. Gerade zum 70. Jahrestag der Verabschiedung des Grundgesetzes sei es wichtig als eine tolerante Bürgergesellschaft klar „Flagge zu zeigen“, sagt Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Aalen sei eine internationale, offene, bunte und vielfältige Stadt, in der die Integrationsarbeit als zentrale Gestaltungsaufgabe verstanden werde.

Feiern, essen, tanzen

Das Internationale Festival findet in der 36. Auflage statt. Es wird gefeiert, gegessen und getanzt. Mehr als 30 Vereine, Initiativen und Gruppen beteiligen sich. Zur Eröffnung sprechen Pfarrer Vilim Koretic von der kroatischen Gemeinde und Jugendreferent Martin Kronberger den Friedensgruß, dazu musizieren „Los Sharquitos“ unter dem Motto „Orient trifft Okzident“. Stände bieten kulinarische Kostproben aus der Türkei, Italien, Thailand, Spanien und Griechenland. Zugleich lockt am Samstag der Stadtlauf in die City.

Einbürgerungsfeier symbolisiert die Vielfalt



Aalener Bündnis hilft Opfern in Mosambik

Ein Aalener Bündnis ruft gemeinsam zu Spenden für die Wirbelsturmopfer in Beira auf. Das Ziel des Bündnisses aus Stadt, Hochschule, dem ärztlichen Direktor am Ostalb-Klinikums und der Deutsch-Mosambikanischen Gesellschaft ist es, das zerstörte Gesundheitszentrum an der katholischen Universität in Beira schnellstmöglich wieder aufzubauen. Damit die Versorgung in einem funktions-fähigen Gebäude mit medizinischen Geräten und Medikamenten starten kann, werden rund 300.000 Euro gesammelt.

Freundschaft wird bekräftigt



Bei einem Festakt in Saint-Lô feiern die Stadt Aalen und die Partnerstadt in der Normandie das 40-jährige Bestehen ihrer deutsch-französischen Freundschaft. OB Thilo Rentschler und sein französischer Kollege Francois Briere setzen ihre Unterschriften unter eine neue Freundschafts- und Friedenserklärung. Damit bekräftigten sie ihren Willen, das Engagement ihrer Vorgänger fortzusetzen. Aus Aalen reist eine zehnköpfige offizielle Delegation in die Stadt an der Vire.

Integrationspolitik ist erfolgreich



Im Rahmen der Umsetzung des Integrationskonzeptes findet das zweite Integrationshearing im Foyer des Rathauses statt. Rund 50 Bürgerinnen und Bürger folgen der Einladung, um sich über die Umsetzung des Aalener Integrationskonzeptes Gedanken zu machen.

Antrittsbesuch in Cervia

Ende Mai besucht Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann gemeinsam mit den Stadträtinnen Doris Klein und Ursula Mutscheller, Stadtrat Peter Peschel und der 2. Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins, Hildegard Stehle, Aalens italienische Partnerstadt an der Adria. Anlass der Reise war die Eröffnung der größten Gartenschau in Europa „Cervia Città Giardino - Maggio in fiore“, die 2019 zum 47. Mal stattfand und ganz im Zeichen der Würdigung des verstorbenen Gründers und „Machers“ der Gartenschau, Riccardo Todoli, stand.



Interkulturelles Drachenfest

Die Stadt veranstaltet im Rahmen der Interkulturellen Woche mit dem TSV Dewangen und dem Verein für Lebensfreude ein interkulturelles Drachenfest bei der Skihütte in Trübenreute/Dewangen. Das traditionelle Aalener Drachenfest und das kulturelle Erbe der Mitbürger aus dem Nahen Osten verschmelzen zum ersten Mal zu diesem besonderen Fest für die ganze Familie.

Interkulturelle Woche: Aalen weltoffene Stadt

Ein buntes Programm aus Festen, Lesungen, Filmvorführungen, Theater, Fußballspiel und weiteren Veranstaltungen bietet die Interkulturelle Woche. Unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ leben 28 Vereine, Institutionen und Organisationen Fairness, Toleranz und gegenseitigen Respekt in der Gesellschaft.

Afrika-Reihe 2019/2020

Der Freundschaftsvertrag zwischen Aalen und der mosambikanischen Stadt Vilankulo hat die Bildung eines Unterstützer-Netzwerkes in der Region zur Folge. Die nachhaltige finanzielle und ideelle Unterstützung von Projekten in Mosambik ist Ziel des breiten Bündnisses. Die Stadt rückt mit einer umfangreichen Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Afrika – wer bist Du?“ den afrikanischen Kontinent mit Vorträgen, Filmen und einer Ausstellung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit.



NACHHALTIGKEIT



Kinder pflanzen zehn Obstbäume

Einen Tag widmet die Kocherburgschule dem aktiven Umweltschutz. „Stop talking – start planting“ lautet die Devise. Mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Ortsvorsteherin Heidi Matzik sowie Rektorin Anita Stark und ihrem Stellvertreter Erwin Honikel pflanzen rund 50 Kinder zehn Obstbäume auf dem städtischen Grundstück hinter der Kocherburgschule. Die Kosten übernehmen die Stadt Aalen und mehrere Sponsoren.

Fairtrade-App aus Aalen

Die Stadt Aalen bringt als erste deutsche Kommune eine Fairtrade-App auf den Weg. Wer wissen möchte, wo man in Aalen Fairtrade-Produkte wie Kleidung, Lebensmittel und Schmuck kaufen kann oder was die Gastronomie anbietet, dem hilft die kostenlose App weiter.

Infotage zur Energie

Die Infotage zu Energieeffizienz, Energieeinsparung und Erneuerbare Energien finden in der Hochschule im Rahmen der Klimaschutzinitiative „Aalen schafft Klima“ statt. Organisiert werden sie von der Stadt, vom Energietisch der Lokalen Agenda 21 und von der Hochschule. In ihrer mittlerweile 18. Auflage präsentiert sich die Veranstaltung als attraktive Plattform, um sich unabhängig und neutral über einen effizienten Einsatz von Energie und Möglichkeiten zur Energieeinsparung zu informieren.



300 Bäume: Zeichen für mehr Klimaschutz



Den bundesweiten Aufruf unter dem Hashtag #einheitsbuddeln greifen die Stadt und Sponsoren auf, um ein Zeichen für mehr Klimaschutz vor Ort zusetzen. Mit rund 150 Helfern und unter Anleitung von Revierförster Frieder Weinbrenner und Forstdezernent Johann Reck greifen OB Thilo Rentschler und die Initiatoren zu Spaten und Vorschlaghammer, um 300 neue Bäume auf städtischem Grund bei Treppach zu pflanzen. Gepflanzt wurden Kirsche, Weißtanne und Baumhasel – durchweg resistente Baumarten.

Agendarat der Lokalen Agenda 21 – Aalen stellt sich neu auf

Der Agendarat hat sich im Oktober neu aufgestellt. Neben den seit Beginn der Agenda aktiven Mitgliedern Rudolf Kaufmann, Hiltrud Bader-Fachet, Karl-Heinz Gsell und Ulrich Holzbaur und dem langjährigen Mitglied Wolf-Gerd Zanker können zwei Neuzugänge begrüßt werden: Roland Brzemek und Knut Frank. Knut Frank ist Sprecher der Agendagruppe Kulturküche und wird gemeinsam mit Prof. Holzbaur die Sprecherfunktion für die Agenda wahrzunehmen. Mit großem Dank wurde Rudolf Kaufmann als Leiter des Agendabüros aus dem Agendarat verabschiedet- seine Nachfolgerin ist Maya Kohte, Leiterin des Amts für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität der Stadt Aalen.

Rad und Pedelec zum Ausleihen



Mit dem Rad oder dem Pedelec zur Arbeit pendeln oder zum nächsten Bahnhof oder zu den Gartenschauen im Remstal, Heilbronn oder Wassertrüdingen: Das ist von Aalen aus möglich. Mit einer weiteren Verleih-Station am Hauptbahnhof mit drei Rädern und vier Pedelecs wird Aalen Teil von RegioRadStuttgart, einem interkommunalen Fahrrad- und Pedelecverleihsystem in Deutschland, das in über 40 Kommunen vertreten ist.

Artenschutz wird gefördert



Die Stiftung Naturschutzfonds beim Umweltministerium des Landes gewährte der Stadt einen Zuschuss von 512.000 Euro bis zum Jahr 2023. Die Mittel sind bestimmt für die Umsetzung des städtischen Maßnahmenkatalogs zum Artenschutz. Unter anderem sollen mehr Grünstreifen und neue Biotopie intensiv vernetzt werden.

Großer Anklang für fair produzierte Mode



Rund 150 Besucher kommen zur ersten fairen Modenschau ins Aalener Rathaus. Präsentiert wird nachhaltige und fair produzierte Mode für Groß und Klein. Faire Wertschöpfungsketten und vernünftige Einkommen für die Produzenten stehen im Mittelpunkt der Versammlung.

Aalener Schulen sparen 50.000 Euro Energiekosten

Acht Aalener Schulen sparen rund 50.000 Euro an Energiekosten im Rahmen des „fifty-fifty-Projekts“. Oberbürgermeister Thilo Rentschler überreicht den Vertretern der teilnehmenden Schulen ihre „Einsparschecks“. Um rund 100.000 Euro wurden in den vergangenen drei Jahren (2015 bis 2017) die Energiekosten der Schulen insgesamt reduziert, die Hälfte dieser Summe wurde an die Schulen als Belohnung für ihr vorbildliches Engagement weitergegeben. Die Rekordsumme von 14.300 Euro kann der Rektor der Karl-Kessler-Schule entgegennehmen.

650 Radler in 33 Teams beim Stadtradeln

Mit 650 aktiven Radlerinnen und Radlern in 33 Teams, beteiligen sich so viele Menschen wie noch nie am Stadtradeln in Aalen. Dieser Teilnahme-Rekord spiegelt sich auch in der zurückgelegten Gesamtstrecke wider: An 21 Tagen wird die Distanz von fast 107.000 Kilometern mit dem Fahrrad bewältigt - dies ist das beste Ergebnis seit Beginn der Teilnahme von Aalen im Jahr 2012. Durch das Rekord-Ergebnis kann die Aktion des Klimabündnisses in Aalen über 15 Tonnen Kohlendioxid einsparen.



Auszeichnung für herausragende Initiative

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission zeichnen die Stadt erneut für herausragende Bildungsinitiativen für nachhaltige Entwicklung (BNE) aus. Der Leiter des Agenda-Büros und gleichzeitig des Amts für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität, Rudolf Kaufmann, sowie der Sprecher des Agendarats der Lokalen Agenda 21 und Nachhaltigkeitsbeauftragte der Hochschule, Prof. Dr. Ulrich Holzbaier, nahmen die Urkunde im „Futurium“ in Berlin entgegen und präsentierten sie im Anschluss im Gemeinderat. In der Laudatio werden insbesondere das flächendeckende Engagement der Stadt und die Lokale Agenda 21 gewürdigt.



Neue Verbindung zwischen Dewangen und Fachsenfeld

Zwischen Dewangen und Fachsenfeld ist ein Geh- und Radweg entstanden. Mit 304.000 Euro, wovon der Kreis 106.000 Euro trägt, wurde die Lücke geschlossen.

Neu: Umweltfreundliche Mobilität

Das Grünflächen- und Umweltamt der Stadt erhält 30 Jahre nach seiner Gründung im Zuge der Neubesetzung der Amtsleitung zum Jahreswechsel mehr Kompetenzen und einen neuen Zuschnitt. Zu den Abteilungen Umwelt,

Grünflächen und Friedhofswesen kommt die Abteilung „Umweltfreundliche Mobilität“ hinzu. Im neu strukturierten Amt sollen ab dem neuen Jahr die Themen Radwege- und Fußgängerkonzeption, die Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen sowie Mobilitäts- und damit verbundene Smart-City-Projekte angesiedelt werden.

„Müllsheriffs“ sollen Umweltsünder verfolgen

Die Stadt erarbeitet einen Aktionsplan, der wilde Müllablagerungen in der Öffentlichkeit verhindern soll. Als erste Maßnahme werden zwei Teilzeitkräfte als „Müllsheriffs“, oder Müllbeauftragte, eingestellt.

E-Ladestation in Fachsenfeld

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle gibt die E-Ladestation in Fachsenfeld offiziell zur Nutzung frei. Mit den Stadtwerken Aalen wolle man eine Versorgung mit solchen Ladestationen im gesamten Stadtgebiet aufbauen. In der aktuellen Klimadebatte sei dies ein wichtiges Zeichen. Es ist die fünfte betriebsfertige Ladestation im Stadtgebiet.



SPORT



Erfolgreiche Aalener Sportlerinnen und Sportler geehrt

In der vollbesetzten Stadthalle nimmt Oberbürgermeister Thilo Rentschler gemeinsam mit Sportbürgermeister Karl-Heinz Ehrmann die Ehrung von insgesamt 206 erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern vor. Zur Sportlerin und zum Sportler des Jahres werden Theresa Klopfer, vom Rad-Sport-Verein Ebnat und Joachim Krauth vom MTV Aalen gekürt. Das Bundesligateam des Luftsportrings Aalen konnte sich als Mannschaft und Lucy-Lou Müller von der LSG Aalen als Nachwuchstalent an die Spitze setzen.

Kaltsporthalle bietet viele Möglichkeiten

Die Kaltsporthalle des TSV Dewangen entsteht auf 1.100 m² Fläche; Das Kostenvolumen von 500.000 Euro wird eingehalten. Auf dem mit Kunstrasen ausgelegten Boden der Kalthalle kann Fußball gespielt werden, aber auch Ringen, Turnen, Tischtennis oder Gesundheitskurse sind dort möglich. Kooperationspartner sind der SVG Fachsenfeld sowie die Union Wasseralfingen.

Aalen eine Etappe der Sommerradtour



Aalen ist eine Etappe der dreitägigen Sommerradtour, der „Bawülebnistour“ des württembergischen Radsportverbands. Die Radtour startet auf der BUGA in Heilbronn und führt über Schwäbisch Hall, Aalen zur Remstalgartenschau nach Schorndorf. Aalen bereitet den Sportlern gemeinsam mit der AOK, dem ADFC und dem Schülerlabor der Hochschule einen würdigen Empfang auf dem Bohlschulplatz. Ein zünftiges Radlerfest ist organisiert mit Fahrradparcours, einer Fahrradwerkstatt und einer Aufführung der „Pedaleros“, eine Akrobatiknummer auf historischen Hochrädern.

Sanierte THG-Turnhalle wird übergeben

Ein großer Tag für den Sport, für die beiden Schulen und ihre Schüler: Feierstunde zum Abschluss der Sanierungsarbeiten der THG-Turnhalle. Die runderneuerte Halle entstand in Rekordzeit mit Beginn der Planungsarbeiten im April 2017. Das rund 2,1 Millionen Euro teure Bauprojekt ist ein wichtiger Teil der Sport- und Schulentwicklungsplanung und trägt zur Stärkung des Doppel-Schulstandortes Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) und Uhlandrealschule (URS) im Stadtzentrum bei.



Neuer Bewegungspark für Generationen

Zum 111-jährigen Bestehen eröffnet der FV Viktoria Wasseralfingen einen Generationen-Bewegungspark auf dem Vereinsgelände. 6.500 Euro brachte eine Crowdfunding-Aktion mit der VR-Bank für das Projekt, in das Vereinsmitglieder 700 Arbeitsstunden einbrachten. OB Thilo Rentschler hat freudige Nachrichten im Gepäck: Das Land stimmt einer Verpachtung des Vereinsgeländes beim Erzstollen für die kommenden 30 Jahre zu.



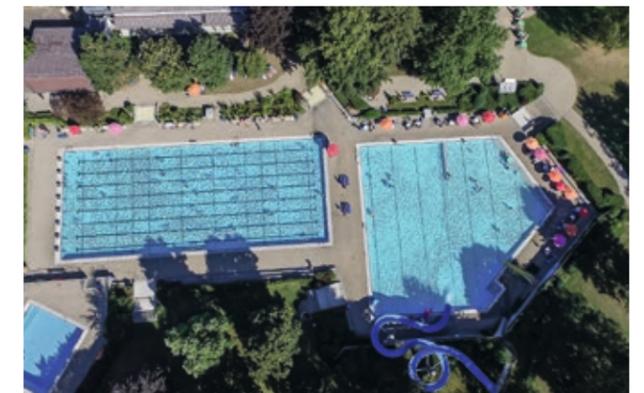
Am Freibad Spiesel beginnt die Sanierung

Nach Ende der Badesaison beginnen im Wasseralfinger Spieselbad die Sanierungsarbeiten. Nach langer Diskussion und Planung entschied man sich, das Hauptgebäude soweit möglich stehen zu lassen. Dadurch bleibt der wunderschöne Ausblick über das Schwimmbad und die Umgebung erhalten. 60 Jahre nach Eröffnung des Freibads soll es dann 2020 wieder in neuem Glanz erstrahlen.



Im Hirschbach entsteht ein Kombibad

Mit der Entscheidung im Realisierungswettbewerb schließen die Stadtwerke Aalen einen ersten Meilenstein für eines ihrer wichtigsten Neubauprojekte ab. Auf dem Freibadgelände Hirschbach wird ein neues Kombibad gebaut. In einem europaweit ausgeschriebenen Realisierungswettbewerb wird nach einem architektonischen und funktionalen Konzept für das Gebäude sowie dessen städtebauliche und freiraumplanerische Einbindung gesucht. Das Preisgericht vergibt zwei erste Preise, einen dritten Preis sowie zwei Anerkennungen.



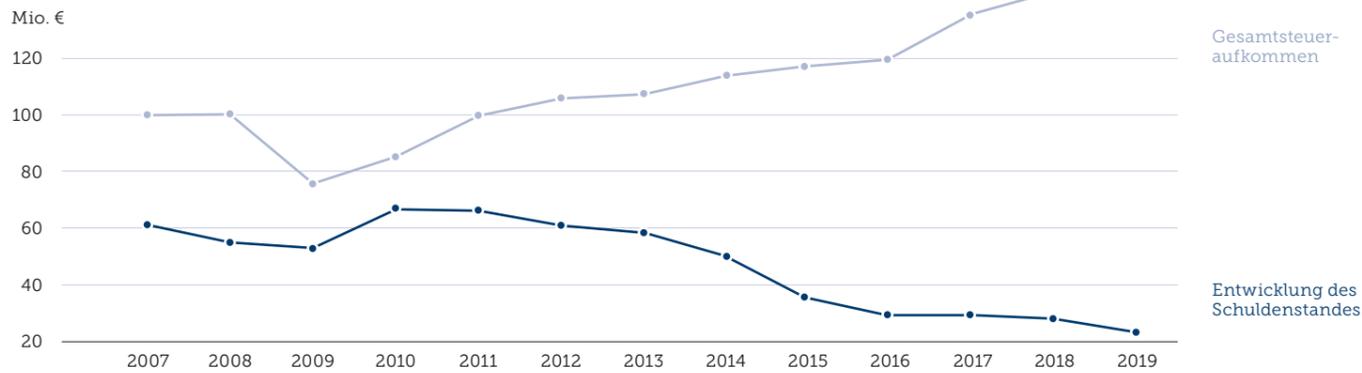
Statistik

Aalen in Zahlen

DER HAUSHALTSPLAN 2019

Bei der Aufstellung des Haushalts 2019 wurde von einem Gesamtsteueraufkommen von knapp 150 Millionen Euro ausgegangen. Diese Erwartungen konnten im Haushaltsjahr 2019 um rd. 5 Millionen Euro übertroffen werden, so dass auch in 2019 keine Darlehen in Anspruch genommen werden mussten. Der Schuldenstand konnte bis zum Jahresende 2019 auf 20,9 Millionen Euro reduziert werden.

Zu den wichtigsten Investitionsmaßnahmen zählten auch 2019 der Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken mit einem Ansatz von 8,2 Millionen Euro, der Neubau des Kulturbahnhofs mit einem Ansatz von 13 Millionen Euro, die Ertüchtigung des Limesmuseum mit einem Ansatz von 560.000 Euro und Haushaltsresten in Höhe rund 1,6 Millionen Euro sowie weitere Maßnahmen im Sanierungsgebiet Stadtoval, Investitionen im Schulbereich mit einem Haushaltsansatz von 8,65 Millionen Euro und den Ausbau der Breitbandversorgung mit einem Ansatz von 1,9 Millionen Euro.



Ergebnishaushalt 2019:

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	190.494.000 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	187.289.200 €
Ordentliches Ergebnis	187.289.200 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	5.500.000 €

Finanzhaushalt 2019:

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigkeit	9.934.000 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.958.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	53.334.400 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 25.376.400 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf gesamt	- 15.442.400 €

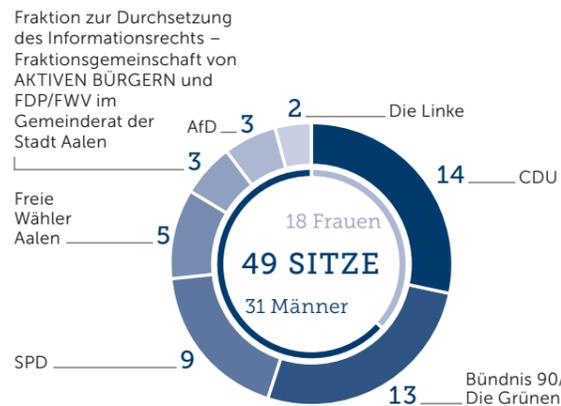
STADTVERWALTUNG 2019

Oberbürgermeister: Thilo Rentschler, SPD (seit 2013)
 Erster Bürgermeister: Wolfgang Steidle, CDU (seit 2016)
 Bürgermeister: Karl-Heinz Ehrmann, parteilos (seit 2016)

Fraktionsvorsitzende:

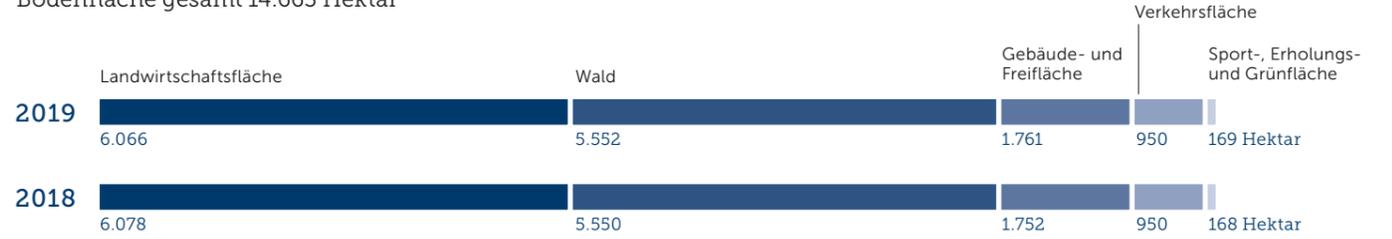
CDU	Thomas Wagenblast
SPD	Hermann Schludi
Bündnis 90/Die Grünen	Michael Fleischer
Freie Wähler Aalen	Thomas Rühl
AfD	Dr. Frank Gläser
Fraktion zur Durchsetzung des Informationsrechts - Fraktionsgemeinschaft von AKTIVEN BÜRGERN und FDP/FWV im Gemeinderat der Stadt Aalen (ab 1.7.2019)	Prof. Dr. Dr. hc Friedrich Klein und Nobert Rehm

Gemeinderat:

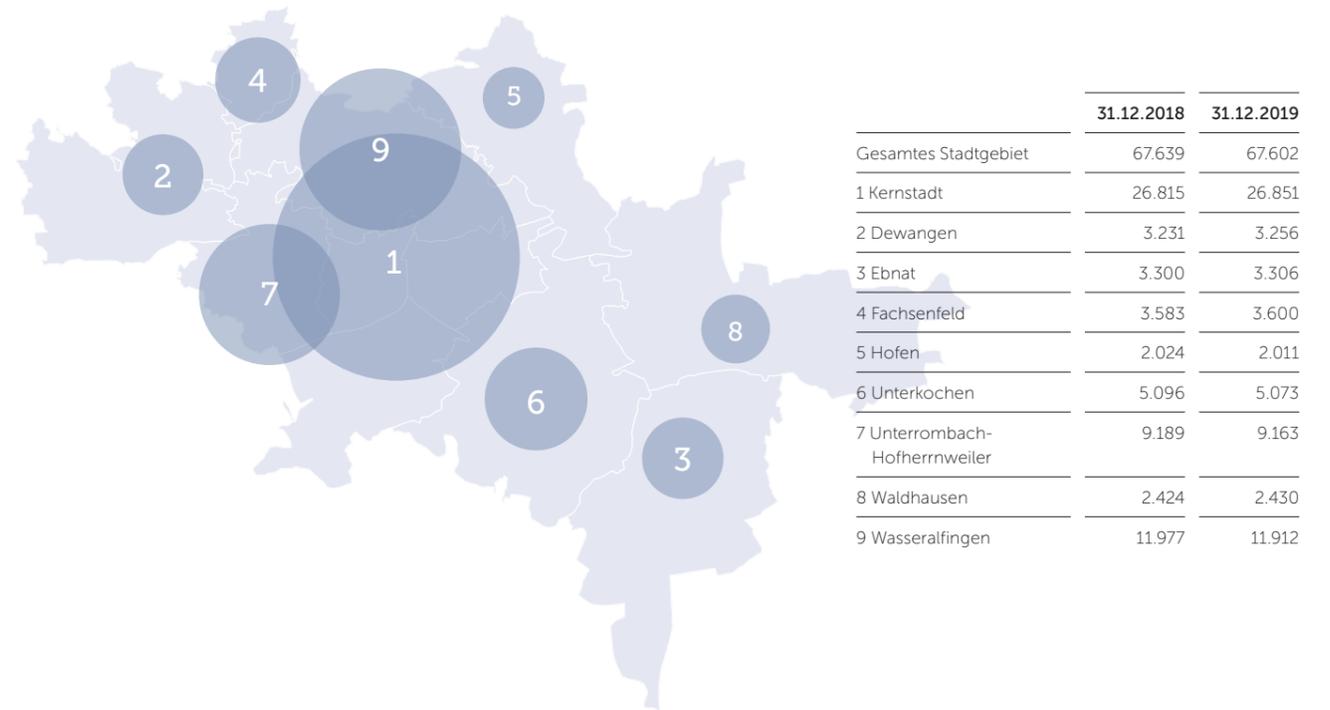


FLÄCHENNUTZUNG

Bodenfläche gesamt 14.663 Hektar



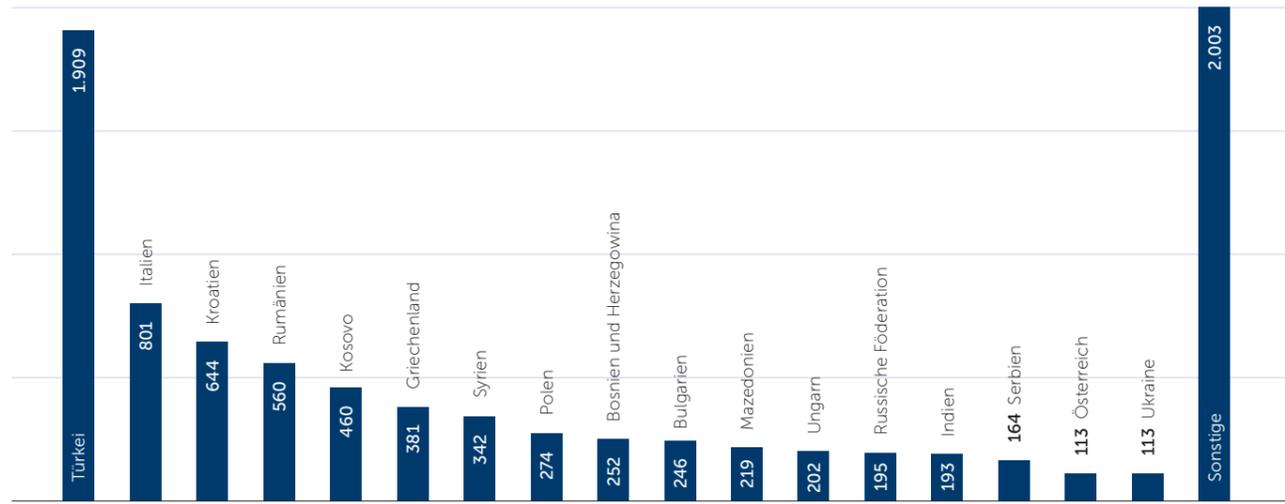
BEVÖLKERUNGSBESTAND 2019



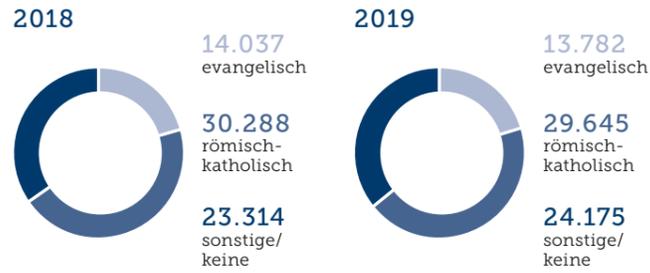
BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR 2019

	Gesamtes Stadtgebiet	Kernstadt	Dewangen	Ebnet	Fachsenfeld	Hofen	Unterkochen	Unterrombach-Hofherrnweiler	Waldhausen	Wasseralfingen
Frauen	50,1%	50%	49,5%	50,1%	51,1%	50,1%	49,5%	50,2%	48,9%	50,5%
Ausländische Bevölkerung	13,4%	17,8%	3,7%	5,7%	4,6%	5,6%	19,4%	10,2%	4%	14,1%
Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren	16,4%	15,9%	17,9%	16,4%	17,1%	16%	17,1%	15,6%	19,5%	16,9%
Erwachsene im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	62,5%	63%	60,4%	63,7%	62,6%	61,6%	61,2%	64%	60,9%	61,6%
Senioren und Seniorinnen im Alter von 65 bis unter 85 Jahren	18%	17,3%	19,9%	16,9%	18,6%	19,5%	18,7%	18%	17,9%	18,5%
Hochbetagte im Alter von 85 Jahren und älter	3,1%	3,8%	1,8%	2,9%	1,8%	2,9%	3,1%	2,4%	1,8%	3%
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	29,5%	36,5%	13,2%	14,2%	12,5%	15,4%	35%	26,5%	10,2%	33,9%

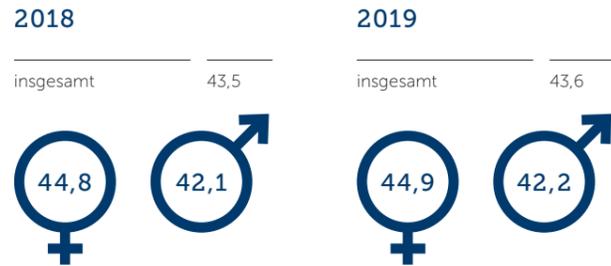
AUSLÄNDISCHE STAATSANGEHÖRIGE 2019 HERKUNFTSLÄNDER



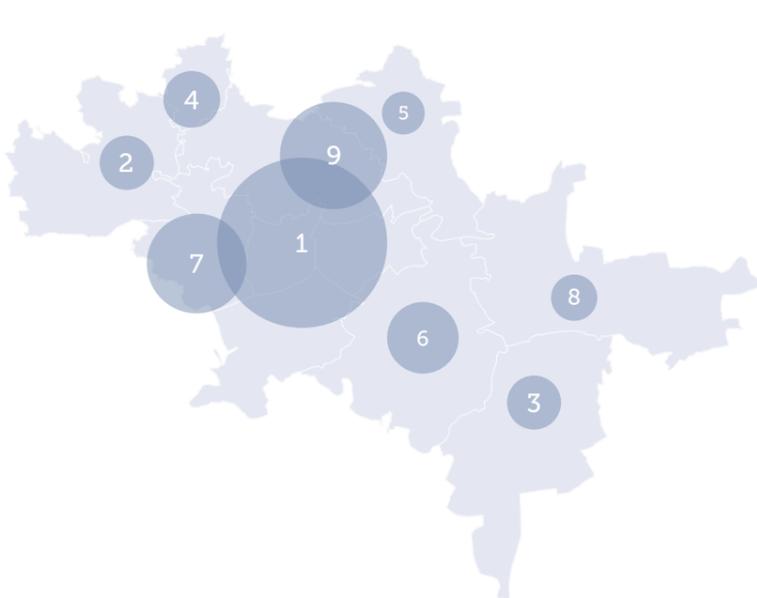
RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT



DURCHSCHNITTSALTER IN JAHREN



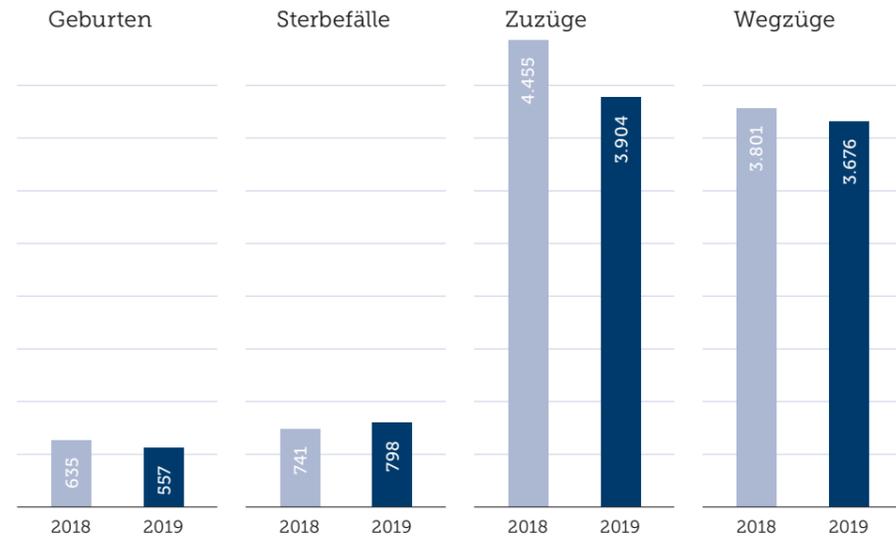
PRIVATHAUSHALTE 2019



	Anzahl	Ø Haushaltsgröße (Ewo/Haushalt)
Gesamtes Stadtgebiet	32.735	2,1
1 Kernstadt	13.817	2,0
2 Dewangen	1.405	2,4
3 Ebnat	1.392	2,4
4 Fachsenfeld	1.540	2,4
5 Hofen	874	2,4
6 Unterkochen	2.446	2,1
7 Unterrombach-Hofherrweiler	4.750	2,0
8 Waldhausen	1.022	2,4
9 Wasseralfingen	5.489	2,2

Bezogen auf die wohnberechtigte Bevölkerung, ohne Einwohner in Anstalten.

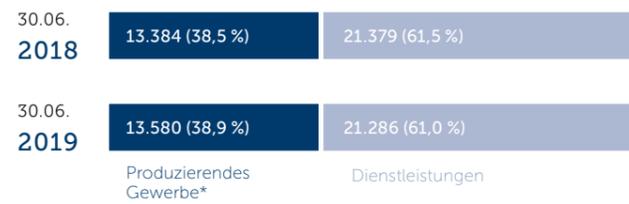
BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN*



*2019 = vorläufige Zahlen

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

Anzahl am Arbeitsplatz



* Einschließlich Land- und Forstwirtschaft, sowie Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

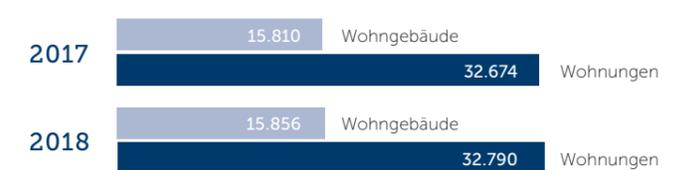
Anzahl bei Berufspendlern



ARBEITSLOSE IM JAHRESDURCHSCHNITT



GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBESTAND



Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Wohnheime

QUELLEN

Datenbestand – soweit nicht anders vermerkt – jeweils Jahresende.
 Bundesagentur für Arbeit; Stadtverwaltung Aalen, Kommunale Statistikstelle, Hauptamt, Geschäftsstelle Gemeinderat, Jahresabschluss ALB, Stadtmessungsamt; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

